

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Frankenberg/Sa.

.....

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2014 sowie des Anhangs
und des Rechenschaftsberichtes für das
Haushaltsjahr 2014

zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung

.....

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	3
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
C.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
I.	Rechtsstellung und Wirkungsbereich	5
II.	Organe und Vertretungsbefugnis	5
III.	Einnahmenbeschaffung	7
IV.	Steuerliche Verhältnisse	7
V.	Sonstige Prüfungen	7
D.	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	8
I.	Vermögenslage (Vermögensrechnung)	8
II.	Ertragslage (Ergebnisrechnung)	11
III.	Finanzlage (Finanzrechnung)	14
E.	BESCHEINIGUNG	17

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014
2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014
3. Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014
4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
6. Anhang zum Jahresabschluss
7. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015
8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012

1062/17
FSV/HL
3011704

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dieses gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa., erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2014

auf der Basis der von der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa. geführten Buchhaltung zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom Dezember 2012.

Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa. hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Frankenberg/Sa. obliegt der örtlichen Prüfungseinrichtung nach § 103 ff. SächsGemO und der überörtlichen Prüfung nach § 108f SächsGemO. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen veranlasst sind, wird empfohlen, diese in dem vorliegenden Jahresabschluss vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses im Stadtrat erfolgen. Der Stadtrat beschließt sodann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2014 (Anlage 1),
- der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 2),
- der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 3),
- den Teilrechnungen für das Haushaltsjahr (Anlage 4 und Anlage 5),
- dem Anhang zum Jahresabschluss samt Anlagen (Anlage 6) sowie
- einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015 (Anlage 7), und
- den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 8)

beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012, die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vom 11. September 2013 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunale-verwaltung-sachsen.de>, zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." vom 4. Januar 2017 zu entnehmen, die rückwirkend zum 31. Dezember 2013 in Kraft getreten ist.

Den Auftrag führten wir von Juli bis Oktober 2017 sowohl in den Räumen der Stadtverwaltung als auch in unserer Niederlassung durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Frankenberg/Sa. ergibt sich aus der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

Die Stadt Frankenberg/Sa. gehört politisch zum Landkreis Mittelsachsen. Die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2014 beträgt 14.602.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Ortsteile Altenhain, Dittersbach, Langenstrießis, Mühlbach/Hausdorf und Sachsenburg/Irbersdorf.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen. Die obere Rechtsaufsichtsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen in Chemnitz. Die oberste Rechtsaufsichtsbehörde ist das Sächsische Staatsministerium des Innern.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus, Markt 15 in 09669 Frankenberg/Sa..

Die Einführung der Doppik erfolgte zum 1. Januar 2013.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankenberg/Sa. nehmen durch die Wahl des Stadtrates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Der Stadtrat ist das oberste Organ der Stadt Frankenberg/Sa.. Die Anzahl der Mitglieder des Stadtrates beträgt nach § 29 Abs. 2 SächsGemO in Städten mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern 22 Mitglieder. Die Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. bestätigt diese Anzahl. Der Stadtrat besteht aus Stadträten sowie dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin und wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder des Stadtrates in 2014 sind im Anhang genannt.

Der Stadtrat trifft die wichtigsten Entscheidungen der Stadt Frankenberg/Sa.. Der Stadtrat kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse aus seiner Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Frankenberg/Sa. zum Stichtag:

- Hauptausschuss
- Technischer Ausschuss

Des Weiteren gab es zum Bilanzstichtag auch Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport und Immobilien.

Der Stadtrat kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auch auf einen Ausschuss übertragen. Dies gilt jedoch nicht für die in § 28 Abs. 2 SächsGemO genannten Angelegenheiten.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Frankenberg/Sa. in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin beträgt sieben Jahre.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister bereitet die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse vor und vollzieht die Beschlüsse. Er/Sie ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er/Sie hat den Stadtrat über wichtige Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister vertritt die Stadt.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird im Verhinderungsfalle von einem Beigeordneten bzw. einer Beigeordneten vertreten. Der/Die Beigeordnete wird durch den Stadtrat bestellt. Seine/Ihre Amtszeit beträgt sieben Jahre.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Frankenberg/Sa. erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt Frankenberg/Sa., soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der SächsKomHVO-Doppik als Basiskapital ausgewiesen. Dieses ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Frankenberg/Sa. besitzt zum Stichtag folgenden Betrieb gewerblicher Art:

- BgA Sportstätten

sowie die Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport und Immobilien.

Die Stadt Frankenberg/Sa. wird vom Finanzamt Mittweida unter der Steuernummer 222 149 02099 zur Umsatzsteuer veranlagt.

V. Sonstige Prüfungen

Die MENOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die kamerale Jahresrechnung 2012 der Stadt Frankenberg/Sa. geprüft. Hierüber liegt der Schlussbericht vor.

Die gleiche Gesellschaft hat auch die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 sowie den doppelten Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 der Stadt Frankenberg/Sa. geprüft. Hierüber liegen ebenfalls die Schlussberichte vor.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2013 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	Stand zum 31.12.2014		Stand zum 31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	0	36	0	-1
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.236	6	4.397	3	3.839
Sachanlagevermögen	32.767	25	31.898	25	869
Finanzanlagevermögen	85.580	64	87.233	68	-1.653
Anlagevermögen	126.619	95	123.564	97	3.055
Vorräte	626	0	646	1	-20
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.179	2	363	0	2.816
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	95	0	617	0	-522
Liquide Mittel	2.581	2	2.691	2	-110
Umlaufvermögen	6.481	5	4.317	3	2.164
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0	0	5
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Aktiva	133.104	100	127.881	100	5.223

Passivseite	Stand zum 31.12.2014		Stand zum 31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Basiskapital	105.746	79	105.611	83	135
Rücklagen	1.037	1	1.021	1	16
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-3.423	-3	-1.905	-1	-1.518
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
Kapitalposition	<u>105.264</u>	<u>79</u>	<u>104.727</u>	<u>82</u>	<u>537</u>
Sonderposten	<u>15.407</u>	<u>12</u>	<u>10.895</u>	<u>9</u>	<u>4.512</u>
Rückstellungen	<u>2.452</u>	<u>2</u>	<u>3.548</u>	<u>3</u>	<u>-1.096</u>
Verbindlichkeiten	<u>8.748</u>	<u>7</u>	<u>7.534</u>	<u>6</u>	<u>1.214</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.232</u>	<u>1</u>	<u>1.178</u>	<u>1</u>	<u>54</u>
Passiva	<u>133.104</u>	<u>100</u>	<u>127.881</u>	<u>100</u>	<u>5.223</u>

Die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Frankenberg/Sa. ist anhand der Analyse der Vermögensrechnung lediglich eingeschränkt möglich.

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.223 erhöht.

Das **Sachanlagevermögen** hat mit 24,62 % der Bilanzsumme eine **herausragende Bedeutung** für die Vermögenslage der Stadt Frankenberg/Sa.. Das Sachanlagevermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Das **Finanzanlagevermögen** hat die höchste Bedeutung (64,30 %), was darauf zurückzuführen ist, dass ein Großteil des Immobilienvermögens im Eigenbetrieb Immobilien geführt wird.

Das unter der **Kapitalposition** geführte Basiskapital ist die rechnerische Restgröße, welche sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergibt. Die Eigenkapitalquote I (Kapitalposition/Gesamtkapital) beträgt 79,08 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 90,66 %.

Die Veränderungen der passiv ausgewiesenen Rücklagen und der Fehlbeträge ergeben sich

aus der Ergebnisverwendung, welche nachfolgend im Zusammenhang mit der Ertragslage (Ergebnisrechnung) erläutert wird.

Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften wie die Stadt Frankenberg/Sa. nur bedingt verwendbar. Bei einem Fremdvergleich sind insbesondere die zugrunde gelegten Bewertungskonzepte zu berücksichtigen.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung des Jahres 2014 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 dargestellt (vgl. Anlage 2):

	Ergebnis 2014		Ergebnis 2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	
Steuern und ähnliche Abgaben	8.401	48	8.442	47	-41
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	5.988	34	6.389	36	-401
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	375	2	332	2	43
Privatrechtliche Leistungsentgelte	155	1	167	1	-12
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192	1	204	1	-12
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.171	7	315	2	856
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.306	7	2.007	11	-701
Summe der ordentlichen Erträge	17.589	100	17.856	100	-267
Personalaufwendungen	2.919	17	3.020	17	-101
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.890	11	1.833	10	57
Planmäßige Abschreibungen	2.331	13	1.743	10	588
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	1	121	1	-28
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.438	54	9.266	52	172
Sonstige ordentliche Aufwendungen	901	5	852	5	49
Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.573	100	16.835	94	738
Ordentliches Ergebnis	16	0	1.021	6	-1.005
Außerordentliche Erträge	604	3	964	5	-360
Außerordentliche Aufwendungen	218	1	2.868	16	-2.650
Sonderergebnis	386	2	-1.905	-11	2.291
Gesamtergebnis	403	2	-884	-5	1.287

	Ergebnis 2014		Ergebnis 2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0		0		0
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0		0		0
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0		0		0
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0		0		0
Verbleibendes Gesamtergebnis	403		-884		1.287

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 99,91 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 17.589 und den **ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 17.573) resultiert ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 16.

Steuern und ähnliche Abgaben haben an den ordentlichen Erträgen mit einem Anteil von 47,77 % (TEUR 8.401) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 5.988) an den ordentlichen Erträgen bilden die **Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten**. Sie machen 34,05 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den ordentlichen Aufwendungen haben mit TEUR 9.438 die **Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 53,66 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (TEUR 2.919). Hierfür werden 16,60 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Sonderergebnis** ist mit TEUR 386 positiv. Den **außerordentlichen Erträgen** (TEUR 604) stehen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 218 gegenüber. Die hohen außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich insbesondere aus den Schadensereignissen des Hochwassers 2013. Hierzu wurde im Vorjahr eine Rückstellung in Höhe von TEUR 2.512 gebildet.

Insgesamt ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis ein **positives**

Jahresergebnis (Überschuss) in Höhe von TEUR 403.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des Sonderergebnisses wurde mit dem Fehlbetragsvortrag des Sonderergebnisses verrechnet. Insofern wurden die Vorgaben aus § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik beachtet.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand am 31. Dezember 2013	2.690.829,59
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>-109.670,72</u>
Endbestand am 31. Dezember 2014	<u>2.581.158,87</u>

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2014 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Verände- rung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	8.256	8.436	-180
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.314	6.208	106
sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	441	375	66
privatrechtliche Leistungsentgelte	152	176	-24
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176	173	3
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.158	323	835
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	405	510	-105
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>16.901</u>	<u>16.200</u>	<u>701</u>
Personalauszahlungen	-3.075	-3.195	120
Versorgungsauszahlungen	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.667	-1.959	-708
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-101	-101	0
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.133	-9.260	127
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-919	-846	-73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-15.895</u>	<u>-15.361</u>	<u>-534</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	<u>1.006</u>	<u>839</u>	<u>167</u>

	Ergebnis 2014 TEUR	Ergebnis 2013 TEUR	Verände- rung TEUR
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.468	6.176	-2.708
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	13	0	13
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	3	-3
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	136	256	-120
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	2	2	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	764	1.445	-681
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<u>4.383</u>	<u>7.883</u>	<u>-3.500</u>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-19	-9	-10
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	-112	-35	-77
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.596	-1.420	-176
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-220	-188	-32
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.974	-5.081	1.107
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<u>-5.922</u>	<u>-6.733</u>	<u>811</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	<u>-1.539</u>	<u>1.150</u>	<u>-2.689</u>
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-533	1.989	-2.522
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0	0	0
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	-240	-233	-7
Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>-240</u>	<u>-233</u>	<u>-7</u>
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-773	1.756	-2.529

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Verände- rung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	140	287	-147
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0	0	0
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	577	371	206
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-54	-370	316
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	663	288	375
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-110	2.044	-2.154

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 16.901 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 15.895). Dies bedeutet einen positiven **Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 1.006.

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** (TEUR 8.256) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit** (TEUR 6.314).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 9.133) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 3.075) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der **Investitionstätigkeit** ergibt sich mit TEUR 1.539 ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. Dieser ist insbesondere auf die **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** (TEUR 3.468) zurückzuführen. Denen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen** von TEUR 3.974.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 1.006) und Investitionstätigkeit (TEUR -1.539) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus Finanzierungstätigkeit (TEUR -240) und haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR 663) ergibt sich im Haushaltsjahr 2014 insgesamt ein **negativer Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 110.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2014 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2014 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Frankenberg/Sa..

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögensrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Leipzig, 21. November 2017

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Ing. Stephan Schüllermann
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Haushaltsjahr: 2014

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
1. Anlagevermögen	126.618.579,92	123.564.199,84
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	35.351,43	35.888,52
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.236.256,95	4.396.878,88
c) Sachanlagevermögen	32.766.950,52	31.898.183,30
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	2.928.379,40	2.182.006,98
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.717.066,11	3.725.789,00
cc) Infrastrukturvermögen	23.346.254,27	24.105.721,69
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	141.171,69	157.460,73
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	53.942,88	39.568,92
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	780.289,49	726.280,80
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	196.593,55	95.219,87
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.603.253,13	866.135,31
d) Finanzanlagevermögen	85.580.021,02	87.233.249,14
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	38.220.263,73	38.579.698,02
bb) Beteiligungen	10.347.797,89	9.802.692,04
cc) Sondervermögen	33.346.319,18	35.044.928,50
dd) Ausleihungen	3.665.640,22	3.805.930,58
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	6.481.101,65	4.317.272,15
a) Vorräte	626.255,38	646.343,68
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.178.873,23	363.375,28
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	94.814,17	616.723,60
d) Liquide Mittel	2.581.158,87	2.690.829,59
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.637,69	0,00
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.637,69	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	133.104.319,26	127.881.471,99

Frankenberg/Sa., den 20.11.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

 Thomas Firmenich
-Bürgermeister-

Haushaltsjahr: 2014

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
1. Kapitalposition	105.264.471,10	104.726.810,17
a) Basiskapital	105.745.677,77	105.610.766,38
b) Rücklagen	1.037.153,62	1.020.716,68
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.037.153,62	1.020.716,68
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	-1.518.360,29	-1.904.672,89
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-1.518.360,29	-1.904.672,89
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sonderposten	15.406.896,88	10.894.849,08
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	14.507.234,38	10.757.236,29
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	12.560,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	887.102,50	137.612,79
3. Rückstellungen	2.452.495,02	3.547.854,08
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	157.218,15	302.107,22
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00

Haushaltsjahr: 2014

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.771.358,60	2.721.828,59
4. Verbindlichkeiten	8.747.981,84	7.533.589,00
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.522.825,13	4.762.894,59
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413.425,57	162.529,61
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	112.840,67	8.199,24
f) Sonstige Verbindlichkeiten	3.698.890,47	2.599.965,56
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.232.474,42	1.178.369,66
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.232.474,42	1.178.369,66
Summe Passiva	133.104.319,26	127.881.471,99
Summe Aktiva	133.104.319,26	127.881.471,99
Summe Passiva	133.104.319,26	127.881.471,99
Saldo	0,00	0,00

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014 Listennr.: 1 Vermögensrechnung
(Bilanz) Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis:
13
Listenauswahl: Positionsnachweis
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

Frankenberg/Sa., den 20.11.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

 Thomas Firmenich
-Bürgermeister-

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.442.286,36	8.110.200,00	8.110.200,00	8.401.450,02	291.250,02
	darunter: Grundsteuern A und B	1.849.722,97	1.780.000,00	1.780.000,00	1.854.512,66	74.512,66
	Gewerbsteuer	3.093.439,63	2.923.000,00	2.923.000,00	2.730.308,31	-192.691,69
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.014.823,95	2.940.000,00	2.940.000,00	3.305.893,92	365.893,92
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	427.229,42	418.200,00	418.200,00	440.831,81	22.631,81
2	+ Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse), Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.388.925,45	6.494.967,00	6.590.292,00	5.988.389,00	-601.903,00
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.436.652,00	5.122.513,00	5.122.513,00	5.122.513,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	9.833,34	18.000,00	18.000,00	9.686,16	-8.313,84
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	401.297,55	955.130,00	955.130,00	462.187,74	-492.942,26
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	332.405,14	343.230,00	367.509,72	374.969,57	7.459,85
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	166.638,99	159.011,00	172.179,28	154.857,73	-17.321,55
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.768,19	192.300,00	192.300,00	191.830,08	-469,92
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	315.225,30	1.119.800,00	1.119.800,00	1.171.360,46	51.560,46
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2.006.796,59	517.900,00	521.244,00	1.306.099,56	784.855,56
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	17.856.046,02	16.937.408,00	17.073.525,00	17.588.956,42	515.431,42
11	Personalaufwendungen	3.019.976,36	2.946.053,00	2.948.759,91	2.919.246,24	-29.513,67
	darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	24.952,07	0,00	436,30	436,30	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.833.229,72	2.077.863,00	2.094.451,76	1.890.275,76	-204.176,00
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.742.749,76	1.089.773,00	1.089.773,00	2.331.209,66	1.241.436,66
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.291,06	103.750,00	101.899,22	92.895,23	-9.003,99
16	+ Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen	9.266.367,14	10.379.652,00	10.380.486,48	9.437.920,47	-942.566,01
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	851.715,30	1.041.190,00	1.135.478,60	900.972,12	-234.506,48
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	16.835.329,34	17.638.281,00	17.750.848,97	17.572.519,48	-178.329,49
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)	1.020.716,68	-700.873,00	-677.323,97	16.436,94	693.760,91
20	außerordentliche Erträge	963.582,70	690.000,00	690.000,00	604.497,23	-85.502,77
21	außerordentliche Aufwendungen	2.868.255,59	691.000,00	709.653,29	218.184,63	-491.468,66
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./. Nr. 21)	-1.904.672,89	-1.000,00	-19.653,29	386.312,60	405.965,89
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-883.956,21	-701.873,00	-696.977,26	402.749,54	1.099.726,80
24	geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
25	davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nr. 25)	-883.956,21	-701.873,00	-696.977,26	402.749,54	1.099.726,80
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	16.436,94
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5	Überschuss des Sonderergebnisses, der mit dem Fehlbetrages des Sonderergebnisses der Vorjahre verrechnet wird	386.312,60
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
7	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
8	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014 Listennr.: 3 Ergebnisrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

Frankenberg/Sa., den 20.11.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

Thomas Firmenich
-Bürgermeister-

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.436.440,17	8.090.200,00	8.090.200,00	8.255.752,67	165.552,67
	darunter: Grundsteuern A und B	1.821.758,80	1.760.000,00	1.760.000,00	1.722.661,03	-37.338,97
	Gewerbsteuer	3.106.582,34	2.923.000,00	2.923.000,00	2.726.209,79	-196.790,21
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.016.812,31	2.940.000,00	2.940.000,00	3.303.870,95	363.870,95
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	427.474,41	418.200,00	418.200,00	436.931,80	18.731,80
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.207.520,98	8.133.404,00	8.228.729,00	6.314.341,92	-1.914.387,08
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.436.652,00	5.122.513,00	5.122.513,00	5.122.513,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	167.396,36	749.917,00	749.917,00	741.603,31	-8.313,69
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	374.525,96	343.230,00	367.509,72	440.619,29	73.109,57
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	176.248,62	159.011,00	172.179,28	151.501,60	-20.677,68
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.784,47	192.300,00	192.300,00	175.778,75	-16.521,25
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	322.649,50	1.119.800,00	1.119.800,00	1.158.373,16	38.573,16
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.923,77	517.900,00	521.244,00	404.503,17	-116.740,83
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.200.093,47	18.555.845,00	18.691.962,00	16.900.870,56	-1.791.091,44
10	Personalauszahlungen	3.195.240,14	3.090.761,00	3.093.031,61	3.075.196,04	-17.835,57
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.958.508,90	3.939.513,00	3.972.870,56	2.666.994,53	-1.305.876,03
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	100.759,46	103.750,00	102.177,14	100.693,78	-1.483,36
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.260.124,12	9.480.182,00	9.481.016,48	9.133.347,42	-347.669,06
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	846.424,82	1.041.190,00	1.137.085,17	918.714,15	-218.371,02
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	15.361.057,44	17.655.396,00	17.786.180,96	15.894.945,92	-1.891.235,04
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 9 ./. Nr. 16)	839.036,03	900.449,00	905.781,04	1.005.924,64	100.143,60
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.176.497,10	6.947.109,00	7.019.621,91	3.468.444,62	-3.551.177,29
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	12.560,00	12.560,00	12.560,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.685,35	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	256.033,68	690.000,00	690.000,00	135.985,54	-554.014,46
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	2.394,75	0,00	0,00	2.023,63	2.023,63
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.445.204,90	0,00	0,00	764.100,00	764.100,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24)	7.882.815,78	7.649.669,00	7.722.181,91	4.383.113,79	-3.339.068,12

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
26	+ Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.104,97	20.000,00	25.758,41	19.274,11	-6.484,30
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	34.584,34	175.000,00	178.627,07	111.968,14	-66.658,93
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.420.466,63	2.728.560,00	2.711.077,73	1.595.928,62	-1.115.149,11
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	187.710,27	285.200,00	379.533,42	220.321,27	-159.212,15
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	1.094.348,00	1.094.348,00	0,00	-1.094.348,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.081.235,17	5.373.266,00	5.445.778,91	3.974.293,01	-1.471.485,90
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32)	6.733.101,38	9.676.374,00	9.835.123,54	5.921.785,15	-3.913.338,39
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25 ./. Nr. 33)	1.149.714,40	-2.026.705,00	-2.112.941,63	-1.538.671,36	574.270,27
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nr. 17 + Nr. 34)	1.988.750,43	-1.126.256,00	-1.207.160,59	-532.746,72	674.413,87
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	232.874,75	670.100,00	670.100,00	240.069,46	-430.030,54
38	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 ./. Nr. 37)	-232.874,75	-670.100,00	-670.100,00	-240.069,46	430.030,54
39	= Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38)	1.755.875,68	-1.796.356,00	-1.877.260,59	-772.816,18	1.104.444,41
40	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	286.787,91	121.660,00	121.660,00	140.290,36	18.630,36
	darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	- Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	371.313,17	0,00		577.135,51	
43	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	370.060,37	0,00		54.280,41	
44	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42) ./. (Nr. 41 + Nr. 43)	288.040,71	121.660,00		663.145,46	
45	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	646.913,20	2.690.829,59	2.690.829,59	2.690.829,59	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45)	2.690.829,59	1.016.133,59	935.229,00	2.581.158,87	1.645.929,87

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014 Listennr.: 4 Finanzrechnung Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

Frankenberg/Sa., den 20.11.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

Thomas Firmenich
-Bürgermeister-

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

17.11.2017 08:34:52
 Seite 1 von 4

1 THH 1 Verwaltungsleitung und Finanzen						
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V.01-12,UA,B/14	V.01-12,UA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	8.442.286,36	8.110.200,00	8.110.200,00	8.401.450,02	291.250,02
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	5.541.954,06	5.201.313,00	5.201.313,00	5.214.894,27	13.581,27
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	53.711,47	0,00	0,00	53.953,18	53.953,18
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716,78	0,00	0,00	21,98	21,98
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	28,72	50,00	50,00	57,86	7,86
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.561,69	15.000,00	15.000,00	23.096,97	8.096,97
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	77.768,69	63.250,00	63.250,00	94.608,33	31.358,33
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.566.449,18	5.400,00	8.744,00	725.249,39	716.505,39
2	= anteilige ordentliche Erträge	15.636.765,48	13.395.213,00	13.396.567,00	14.459.378,82	1.060.821,82
3	anteilige Personalaufwendungen	635.009,20	750.571,00	750.071,00	706.174,20	-43.896,80
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.130,34	125.867,00	106.473,61	97.772,37	-8.701,24
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	475.577,93	1.368,00	1.368,00	1.084.350,91	1.082.982,91
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.850,74	85.750,00	89.094,00	89.079,18	-14,82
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	8.847.714,58	9.344.322,00	9.348.445,46	9.104.917,20	-243.528,26
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	237.193,56	336.268,00	366.461,12	280.185,78	-86.275,34
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	10.404.476,35	10.644.146,00	10.661.913,19	11.362.479,64	700.566,45
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	5.231.289,13	2.751.067,00	2.736.643,81	3.096.899,18	360.255,37
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	14.386,54	30.630,00	30.630,00	20.166,89	-10.463,11
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-14.386,54	-30.630,00	-30.630,00	-20.166,89	10.463,11
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	5.216.902,59	2.720.437,00	2.706.013,81	3.076.732,29	370.718,48

\\0008033.lacisz.merf.f60013\sa\kalkulativ\T_ertragsr\6_01013_ertragsr.rtf (9A2_E:80_7:88) vom: 08.04.2016

Folgeseite: 2

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2014

17.11.2017 08:34:52
 Seite 2 von 4

1 THH 2		Zentrale Verwaltung und Bürgerservice				
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V.01-12.UA,B/14	V.01-12.UA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	115.821,93	31.660,00	32.145,00	31.412,84	-732,16
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	299.019,04	306.130,00	330.409,72	329.834,30	-575,42
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.212,97	12.961,00	12.961,00	7.280,72	-5.680,28
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	97.896,72	104.000,00	104.000,00	101.664,71	-2.335,29
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.339,50	5.300,00	5.300,00	6.152,38	852,38
2	= anteilige ordentliche Erträge	521.290,16	460.051,00	484.815,72	476.344,95	-8.470,77
3	anteilige Personalaufwendungen	1.178.107,19	884.581,00	886.932,71	941.086,97	54.154,26
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.077,81	504.687,00	498.224,99	422.925,04	-75.299,95
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	21.089,75	16.766,00	16.766,00	22.453,09	5.687,09
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	233.895,46	0,00	1.145,97	1.145,97	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	333.186,46	330.769,00	336.802,14	281.153,39	-55.648,75
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.142.356,67	1.736.803,00	1.739.871,81	1.668.764,46	-71.107,35
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-1.621.066,51	-1.276.752,00	-1.255.056,09	-1.192.419,51	62.636,58
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	4.099,71	0,00	0,00	2.029,36	2.029,36
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	19.388,15	25.380,00	25.380,00	24.830,39	-549,61
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-15.288,44	-25.380,00	-25.380,00	-22.801,03	2.578,97
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	-1.636.354,95	-1.302.132,00	-1.280.436,09	-1.215.220,54	65.215,55

\\0008033.lac52.zmf.f60013.erprodukt.mt (9A2_E30_738) vom: 08.04.2016

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:34:52
 Druckliste: F60013 ERP Haushaltsjahr 2014 Seite 3 von 4

1 THH 3 Bauamt und Bauhof						
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V.01-12,UA,B/14	V.01-12,UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 / Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	731.149,46	1.261.994,00	1.356.834,00	742.081,89	-614.752,11
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	347.586,08	955.130,00	955.130,00	408.234,56	-546.895,44
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.669,32	37.100,00	37.100,00	45.113,29	8.013,29
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	159.397,30	146.000,00	159.168,28	147.519,15	-11.649,13
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.309,78	73.300,00	73.300,00	67.068,40	-6.231,60
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	237.456,61	1.056.550,00	1.056.550,00	1.076.752,13	20.202,13
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	439.007,91	507.200,00	507.200,00	390.944,90	-116.255,10
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.698.990,38	3.082.144,00	3.190.162,28	2.469.479,76	-720.672,52
3	anteilige Personalaufwendungen	1.206.859,97	1.310.901,00	1.311.756,20	1.271.985,07	-39.771,13
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.351.021,57	1.447.309,00	1.489.753,16	1.369.578,35	-120.174,81
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.062.329,19	1.071.639,00	1.071.639,00	1.060.189,71	-11.449,29
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.440,32	18.000,00	12.805,22	3.816,05	-8.989,17
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	184.757,10	1.035.330,00	1.030.895,05	331.857,30	-699.037,75
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	281.335,28	374.153,00	432.215,34	339.632,95	-92.582,39
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.104.743,43	5.257.332,00	5.349.063,97	4.377.059,43	-972.004,54
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-2.405.753,05	-2.175.188,00	-2.158.911,69	-1.907.579,67	251.332,02
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	766.826,30	674.820,00	674.820,00	809.682,89	134.862,89
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	737.151,32	618.810,00	618.810,00	766.714,97	147.904,97
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	29.674,98	56.010,00	56.010,00	42.967,92	-13.042,08

\\0008033.lac52.mfz.f60013\sa\kalk\erp\T\mp\drucker\6_01013_erp\druckl... (9/12/2016)

Stadt Frankenberg/Sa.

Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2014

- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:34:52
 Druckliste: F60013 ERP Haushaltsjahr 2014 Seite 4 von 4

1	THH 3	Bauamt und Bauhof				
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V.01-12,UA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12,UA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	-2.376.078,07	-2.119.178,00	-2.102.901,69	-1.864.611,75	238.289,94

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014 Listennr.: 2 Teilergebnishaushalt Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH THH- Auskunft Ebene: - Erweiterte Auswahl - Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
 Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÖPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für "CS271003")

I:\0008\03\acct52\entf69\sachsksterver\Temp\drk_f_00013_erpdruck.rpt (9A2_E30_708) vom: 08.04.2016

Ende der Druckliste

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. **Teilfinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik** 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A **Haushaltsjahr 2014** Seite 1 von 6

1 THH 1 Verwaltungsleitung und Finanzen						
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V.01-12,UA,B/14	V.01-12,UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 / Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	8.436.440,17	8.090.200,00	8.090.200,00	8.255.752,67	165.552,67
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.591.908,74	5.933.230,00	5.933.230,00	5.900.622,99	-32.607,01
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	841,34	0,00	0,00	21,98	21,98
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	52,72	50,00	50,00	57,86	7,86
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	7.411,69	15.000,00	15.000,00	20.609,33	5.609,33
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	88.851,31	63.250,00	63.250,00	75.581,33	12.331,33
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.102,03	5.400,00	8.744,00	11.388,62	2.644,62
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.201.608,00	14.107.130,00	14.110.474,00	14.264.034,78	153.560,78
3	anteilige Personalauszahlungen	696.083,85	817.369,00	816.869,00	772.912,27	-43.956,73
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119.680,92	125.867,00	106.473,61	94.647,90	-11.825,71
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	93.575,63	85.750,00	89.094,00	86.288,67	-2.805,33
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.888.428,09	9.344.322,00	9.348.445,46	8.971.054,90	-377.390,56
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.055,10	336.268,00	366.461,12	287.063,84	-79.397,28
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.003.823,59	10.709.576,00	10.727.343,19	10.211.967,58	-515.375,61
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 /, Nummer 4)	4.197.784,41	3.397.554,00	3.383.130,81	4.052.067,20	668.936,39
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.845.620,07	1.232.699,00	1.305.211,91	891.211,91	-414.000,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	532.660,45	818.699,00	818.699,00	818.699,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	76.076,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	854.874,90	0,00	0,00	764.100,00	764.100,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.776.570,97	1.232.699,00	1.305.211,91	1.655.311,91	350.100,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	20.000,00	20.000,00	18.627,00	-1.373,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	899.914,64	20.000,00	144.493,00	110.015,13	-34.477,87
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	624,75	11.000,00	11.836,57	836,57	-11.000,00

Folgeseite: 2

\\00000303.lacisz2.merf.f6001a_kapitel16_0101_u_kapitel16.merf.f6001a_0101_u_kapitel16.merf.f6001a vom 08.04.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teiffinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A Haushaltsjahr 2014 Seite 2 von 6

1 THH 1 Verwaltungsleitung und Finanzen					
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 13	V.01-12.UA,B/14	V.01-12.UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR					
	1	2	3	4	5
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	1.094.348,00	1.094.348,00	0,00	-1.094.348,00
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	72.512,91	0,00	-72.512,91
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	900.539,39	1.145.348,00	1.343.190,48	129.478,70	-1.213.711,78
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	3.876.031,58	87.351,00	-37.978,57	1.525.833,21	1.563.811,78
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	8.073.815,99	3.484.905,00	3.345.152,24	5.577.900,41	2.232.748,17
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\\0008333.lac252.zmf169\saskalserver\T\temp\table_f_0001_u_zaprodukt.mtf (SF1_4)AG (3C) vom 08.04.2018

Folgeseite: 3

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. **Teilfinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik** 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A **Haushaltsjahr 2014** Seite 3 von 6

1 THH 2 Zentrale Verwaltung und Bürgerservice						
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V.01-12,UA,B/14	V.01-12,UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.064,00	31.660,00	32.145,00	66.665,73	34.520,73
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	334.936,78	306.130,00	330.409,72	396.433,49	66.023,77
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.393,57	12.961,00	12.961,00	7.427,49	-5.533,51
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.399,55	104.000,00	104.000,00	89.950,12	-14.049,88
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	0,00	0,00	100,00	100,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.494,32	5.300,00	5.300,00	5.137,47	-162,53
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.388,22	460.051,00	484.815,72	565.714,30	80.898,58
3	anteilige Personalauszahlungen	1.202.620,36	908.062,00	910.058,35	975.950,94	65.892,59
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	375.041,94	504.687,00	498.224,99	423.083,39	-75.141,60
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.895,46	0,00	1.145,97	967,47	-178,50
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.825,97	330.769,00	336.802,14	295.970,31	-40.831,83
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.134.383,73	1.743.518,00	1.746.231,45	1.695.972,11	-50.259,34
5	= anteilige Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 /, Nummer 4)	-1.539.995,51	-1.283.467,00	-1.261.415,73	-1.130.257,81	131.157,92
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	624,75	0,00	0,00	1.175,53	1.175,53
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	624,75	0,00	0,00	1.175,53	1.175,53
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.104,97	0,00	5.758,41	647,11	-5.111,30
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.162,29	0,00	3.354,13	4.894,47	1.540,34
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.344,99	68.700,00	60.311,82	34.964,63	-25.347,19

\\00000303.lac.ssz.nrw.f6001a_sachsenverf_0101_u_reprodukt.mff.gsf1.4.a91.d3c1_vom.06.04.2016

Folgeseite: 4

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teilfinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A Haushaltsjahr 2014 Seite 4 von 6

1 THH 2 Zentrale Verwaltung und Bürgerservice		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
Ein- und Auszahlungsarten		01 - 12 / 13	V.01-12.UA,B/14	V.01-12.UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	57.612,25	68.700,00	69.424,36	40.506,21	-28.918,15
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-56.987,50	-68.700,00	-69.424,36	-39.330,68	30.093,68
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.596.983,01	-1.352.167,00	-1.330.840,09	-1.169.588,49	161.251,60
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\\0008033.lac252.zmf169.sak.kassen\vt\temp\table_f_0001_u_z\produkt.mtf (SF1_4)AG (3C) vom 08.04.2016

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teilfinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A Haushaltsjahr 2014 Seite 5 von 6

1 THH 3 Bauamt und Bauhof		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
Ein- und Auszahlungsarten		01 - 12 / 13	V.01-12,UA,B/14	V.01-12,UA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 / Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	458.548,24	2.168.514,00	2.263.354,00	347.053,20	-1.916.300,80
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	38.747,84	37.100,00	37.100,00	44.163,82	7.063,82
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	168.802,33	146.000,00	159.168,28	144.016,25	-15.152,03
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	74.973,23	73.300,00	73.300,00	65.219,30	-8.080,70
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	233.698,19	1.056.550,00	1.056.550,00	1.082.691,83	26.141,83
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	429.327,42	507.200,00	507.200,00	387.977,08	-119.222,92
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.404.097,25	3.988.664,00	4.096.672,28	2.071.121,48	-2.025.550,80
3	anteilige Personalauszahlungen	1.296.535,93	1.365.330,00	1.366.104,26	1.326.332,83	-39.771,43
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.463.786,04	3.308.959,00	3.368.171,96	2.149.263,24	-1.218.908,72
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.183,83	18.000,00	13.083,14	14.405,11	1.321,97
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.800,57	135.860,00	131.425,05	161.325,05	29.900,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	317.543,75	374.153,00	433.821,91	335.680,00	-98.141,91
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.222.850,12	5.202.302,00	5.312.606,32	3.987.006,23	-1.325.600,09
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 /, Nummer 4)	-1.818.752,87	-1.213.638,00	-1.215.934,04	-1.915.884,75	-699.950,71
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.330.877,03	5.714.410,00	5.714.410,00	2.577.232,71	-3.137.177,29
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	604.073,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	12.560,00	12.560,00	12.560,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.685,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	179.957,68	690.000,00	690.000,00	135.985,54	-54.014,46
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.770,00	0,00	0,00	848,10	848,10
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	590.330,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.105.620,06	6.416.970,00	6.416.970,00	2.726.626,35	-3.690.343,65
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	34.584,34	175.000,00	178.627,07	111.968,14	-66.658,93
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	482.389,70	2.708.560,00	2.563.230,60	1.481.019,02	-1.082.211,58
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	176.740,53	205.500,00	307.385,03	184.520,07	-122.864,96

\\00000303.lac502.nrw.f6001a\saakalserver7\mp\table\F_0101_U_L\reprodukt.mtf\SF1_4\AG_EBC1_vom 06.04.2016

Stadt Frankenberg/Sa. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2014 - EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Teilfinanzrechnung A Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik 17.11.2017 08:42:04
 Druckliste: F6001A Haushaltsjahr 2014 Seite 6 von 6

1 THH 3 Bauamt und Bauhof		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)
Ein- und Zahlungsarten		01 - 12 / 13	V.01-12.UA,B/14	V.01-12.UA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.081.235,17	5.373.266,00	5.373.266,00	3.974.293,01	-1.398.972,99
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.774.949,74	8.462.326,00	8.422.508,70	5.751.800,24	-2.670.708,46
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.669.329,68	-2.045.356,00	-2.005.538,70	-3.025.173,89	-1.019.635,19
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-4.488.082,55	-3.258.994,00	-3.221.472,74	-4.941.058,64	-1.719.585,90
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014 Listennr.: 2 Teilfinanzaushalt A Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH THH- Auskunft Ebene: 1 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
 Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

\\0008033.lac252.med.f6001a.sak.kern\T\temp\drk_f_0001a_14\produkt.rtf (S\F1_4)AG (S\C) vom 06.04.2016

Ende der Druckliste

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf der Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat das sächsische Kabinett am 4. Mai 2004 die Einführung der Doppik in Sachsen beschlossen.

Die Einführung der Doppik in der Stadt Frankenberg/Sa. erfolgte zum 1. Januar 2013. Damit war ab dem Haushaltsjahr 2013 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen und zum 31. Dezember 2014 der zweite doppische Jahresabschluss zu erstellen.

Der Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die SächsGemO, die SächsKomHVO-Doppik sowie die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vorsehen:

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Anhang mit den Anlagen
 - Anlagenübersicht
 - Forderungenübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Rückstellungsübersicht
 - Beteiligungsübersicht
3. Rechenschaftsbericht

Ergänzend wird eine Sonderpostenübersicht beigelegt.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 88 Abs. 2 SächsGemO). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben (§ 52 SächsKomHVO-Doppik):

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
3. ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind;
4. wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten; ferner sind diesbezüglich künftige Aufwendungen oder Auszahlungen im Anhang darzustellen und zu erläutern;
5. die Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung;
6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen;
8. die Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend;
9. die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen;
10. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung;
11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß

§ 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist;

12. sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Ebenfalls im Anhang anzugeben sind namentlich der Bürgermeister, die Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordnete, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunale-verwaltung-sachsen.de>, zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." (Dienstanweisung Nr. 01/2017) vom 4. Januar 2017, in Kraft getreten rückwirkend zum 31. Dezember 2013, zu entnehmen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach den in der SächsKomHVO-Doppik vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der verbindlich vorgegebenen Muster gem. Anlage 5 zu Ziffer V. Nr. 1 VwV KomHSys.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 89 Abs. 5 SächsGemO i. V. m. § 38 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO-Doppik grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Waren diese nicht ermittelbar, wurden Ersatzwerte angesetzt.

In die Herstellungskosten werden lediglich die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung einbezogen. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Gemäß § 37 SächsKomHVO-Doppik wurde eine vorsichtige Bewertung vorgenommen. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die zum Stichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wurde gem. § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik die als Anlage zur SächsKomHVO-Doppik enthaltene Abschreibungstabelle sowie die in der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. festgelegten Werte zugrunde gelegt. Waren Vermögensgegenstände nicht in der Abschreibungstabelle enthalten, wurde die wirtschaftliche Nutzungsdauer durch Bildung sachgerechter Analogien bestimmt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Gegenüberstellung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten

in Verbindung mit den Abschreibungen entspricht Muster 14 zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Einzelwertberichtigungen in Höhe von 100% wurden für diejenigen Forderungen vorgenommen, die Mitte des Jahres 2017 immer noch offen waren.

Durch dieses Vorgehen erübrigt sich die Bildung einer Pauschalwertberichtigung.

Bei der Berechnung der Wertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen außer Acht gelassen.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2014 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes.

Rückstellungen werden in Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die Sachverhalte, für welche Rückstellungen zu bilden waren, ergeben sich aus § 85a Abs. 1 SächsGemO sowie § 41 SächsKomHVO-Doppik. In den zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses gültigen Vorschriften sind Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen explizit ausgenommen. Anstelle der Kommune hat der Kommunale Versorgungsverband Sachsen entsprechende Rückstellungen zu bilden.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster 16 zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik vorgenommen. Die Zuordnung von Verbindlichkeiten, die regelmäßig in gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen zu tilgen sind, wird nicht nach der Fälligkeit der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum bis zur Fälligkeit des letzten Teilbetrages vorgenommen (vgl. Nr. 1 der Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz).

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Vermögensrechnung wird detailliert auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Bewertung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auf die Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. inkl. der zugehörigen

Anlagen hingewiesen wird. Ebenso wird für Bilanzpositionen, deren Bewertung durch sachkundige externe Dritte erfolgte, bereits an dieser Stelle auf die vom sachkundigen Dritten erstellten Unterlagen hingewiesen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung (Bilanz) war die Ersterfassung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Schulden zum Stichtag der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 sowie die Fortschreibung im vorangegangenen Haushaltsjahr 2013. Diese Aufstellung wurde durch Zu- und Abgänge des laufenden Haushaltsjahres fortgeschrieben.

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen	31.12.2014	EUR 126.618.579,92
	31.12.2013	EUR 123.564.199,84

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird an dieser Stelle bereits auf die Anlagenübersicht (Anlage 6a) hingewiesen.

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.351,43	35.888,52
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.236.256,95	4.396.878,88
Sachanlagevermögen	32.766.950,52	31.898.183,30
Finanzanlagevermögen	<u>85.580.021,02</u>	<u>87.233.249,14</u>
	<u>126.618.579,92</u>	<u>123.564.199,84</u>

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2014	EUR	35.351,43
	31.12.2013	EUR	35.888,52

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs-

und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 36 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Stadt Frankenberg/Sa. keine *selbst erstellten* immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>35.351,43</u>	<u>35.888,52</u>
	<u>35.351,43</u>	<u>35.888,52</u>

1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>35.351,43</u>
31.12.2013	EUR	35.888,52

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	35.888,52
Zugänge	19.274,11
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-19.811,20</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>35.351,43</u>

Die Zugänge bei der Position Immaterielle Vermögensgegenstände umfassen die Anschaffung einer SQL Server Lizenz sowie die Erstellung einer Homepage.

<u>1.1.2. Anzahlungen auf immaterielles Vermögen</u>	<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2013	EUR	0,00

Es bestehen, wie im Vorjahr, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

31.12.2014	EUR	8.236.256,95
31.12.2013	EUR	4.396.878,88

Die Position **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** umfasst die investiven Zuschüsse der Stadt Frankenberg/Sa.. Sie werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	<u>8.236.256,95</u>	<u>4.396.878,88</u>
	<u>8.236.256,95</u>	<u>4.396.878,88</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	4.396.878,88
Zugänge	4.010.733,17
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-171.355,10</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>8.236.256,95</u>

In der Eröffnungsbilanz wurden keine aktiven Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen ausgewiesen, da die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen (insbesondere Zweckbindung und Rückforderungsanspruch) nicht erfüllt waren. Die seither aktivierten investiven Zuwendungen erfüllen diese Kriterien. Empfänger der Zuwendungen waren i. d. R. die städtischen Eigenbetriebe und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus zwischenzeitlich erfolgten Korrekturen bei der Zuordnung von Vermögensgegenständen zur Stadt oder zum Eigenbetrieb. Hierdurch haben sich nunmehr auch deutliche Veränderungen bei den Anlagen im Bau ergeben.

Beispielhaft sind hier die Zuschüsse für die Modernisierung der Schulstraße 3, Kindertagesstätte "Triangel", BIZ, Modernisierung der Humboldtstraße 15, Sanierung des Hotels

"Zum Ross", Modernisierung des Dammplatz 7, Modernisierung der Kirchgasse 9 und Modernisierung des Baderberg 10-14 sowie des Baderberg 11-13 zu benennen.

1.3. Sachanlagevermögen	31.12.2014	EUR	32.766.950,52
	31.12.2013	EUR	31.898.183,30

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung. Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, wurden Ersatzwerte (z. B. Normalherstellungskosten NHK, Bodenrichtwerte) angewendet.

Die Position Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.928.379,40	2.182.006,98
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.717.066,11	3.725.789,00
Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	23.346.254,27	24.105.721,69
Bauten auf fremdem Grund und Boden	141.171,69	157.460,73
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	53.942,88	39.568,92
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	780.289,49	726.280,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	196.593,55	95.219,87
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.603.253,13	866.135,31
	<u>32.766.950,52</u>	<u>31.898.183,30</u>

1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2014	EUR	2.928.379,40
	31.12.2013	EUR	2.182.006,98

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Der Grund und Boden der Kommune ist mit den Anschaffungskosten bzw. mit sachgerechten Ersatzwerten angesetzt und wird grundsätzlich nicht abgeschrieben. Sofern bei Grund und Boden außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 44 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik vorzunehmen waren, wurden diese wertmindernd berücksichtigt. Gegebenenfalls vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen wurden dabei wertmindernd berücksichtigt.

Die Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grünflächen	2.012.537,48	1.272.851,68
Ackerland	380.266,21	380.280,39
Wald und Forsten	166.005,73	165.850,00
Gewässer	246.545,24	244.622,48
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>123.024,74</u>	<u>118.402,43</u>
	<u>2.928.379,40</u>	<u>2.182.006,98</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	2.182.006,98
Zugänge	46.439,70
Abgänge	-4.358,23
Umbuchungen	745.005,47
Abschreibungen	<u>-40.714,52</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>2.928.379,40</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat ihre unbebauten Grundstücke erstmals im Rahmen der Eröffnungsbilanz bilanziell erfasst und bewertet.

Die Zugänge bei der Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betreffen diverse Flurstücke und Löschteiche sowie eine Nachaktivierung bei der Löschwasserzisterne in Altenhain.

Die Zunahme bei der Position Grünflächen resultiert außerdem aus der Umbuchung von diversen Flurstücken im Zusammenhang mit der Brachenentwicklung. Diese wurden im Vorjahresabschluss noch in den Anlagen im Bau ausgewiesen.

1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2014	EUR	3.717.066,11
31.12.2013	EUR	3.725.789,00

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Die Bewertung der **Gebäude** erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen.

Sofern eine Bewertung mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich war, wurde eine Bewertung aufgrund des Sachwertverfahrens mit Hilfe der Normalherstellungskosten (Normalherstellungskosten 2000/ WertR 2002) vorgenommen. Hierbei wurde auch eine Rückindizierung auf das frühere Preisniveau durchgeführt, um die tatsächlichen Herstellungskosten möglichst genau zu ermitteln. Die nach den Normalherstellungskosten bewerteten Gebäude wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben

Soweit historische Gebäude in der Vergangenheit grundhaft saniert wurden, stellen diese Sanierungskosten unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag aufgelaufenen Abschreibungen den anzusetzenden Wert dar.

Die **Außenanlagen** wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Sofern diese nicht ermittelbar waren, erfolgte eine Bewertung mit Hilfe von pauschalierten Werten, die auf das Basisjahr zurückindiziert wurden. Es erfolgte eine lineare Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen	52.630,64	66.969,62
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gartenanlagen	896.574,75	899.292,04
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden	<u>2.767.860,72</u>	<u>2.759.527,34</u>
	<u>3.717.066,11</u>	<u>3.725.789,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	3.725.789,00
Zugänge	85.454,63
Abgänge	-68.278,44
Umbuchungen	-25.867,37
Abschreibungen	<u>-31,71</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>3.717.066,11</u>

In den benannten Positionen der Bilanzposition Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sind nicht nur die Wertansätze für Grund und Boden enthalten, sondern gegebenenfalls auch jene für die darauf befindlichen Gebäude sowie Außenanlagen. Dabei ist allerdings anzumerken, dass in der Regel die darauf stehenden Bauten von der Stadt an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die Wohnungsgesellschaft Frankenberg gewidmet wurden und daher größtenteils dort bilanziert werden.

Für die Bewertung der Grundstücke mit Bauten gelten die gleichen Bewertungsgrundsätze wie für unbebaute Grundstücke.

Die Position der bebauten Grundstücke mit sonstigen Gebäuden beinhaltet auch Grundstücke des sog. "rückständigen Grunderwerbs" bzw. Grundstücke mit "offener Ankaufsverpflichtung". In Fällen des "rückständigen Grunderwerbs" fallen das wirtschaftliche und rechtliche Eigentum auseinander, beispielsweise wenn privater Grund und Boden mit gewidmeten Flächen überbaut wurde. Das wirtschaftliche Eigentum liegt in diesem Falle bei der Kommune und der Vermögensgegenstand ist demnach von der Kommune zu aktivieren. Dass solche Sachverhalte im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu erfassen sind, ergibt sich unter anderem aus FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) und FAQ 4.7 vom 30. April 2009 ("Wirtschaftliches Eigentum" als Kriterium für die Inventarisierung) als ergänzende Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie aus einer Veröffentlichung des Sächsischen Rechnungshofes (vgl. Jahresbericht 2010, Seite 251f).

Bezüglich des rückständigen Grunderwerbs weisen wir an dieser Stelle auf die Position 3.6. der Passivseite hin, da Verpflichtungen aus dem rückständigen Grunderwerb als Rückstellung zu passivieren sind (vgl. FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014).

1.3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2014	EUR 23.346.254,27
31.12.2013	EUR 24.105.721,69

Die Bilanzposition **Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	1.818.319,29	1.853.749,68
Stromversorgungsanlagen	2.765,93	2.765,93
Abfallbeseitigungsanlagen	65,00	65,00
Straßen, Wege und Plätze	21.256.441,93	21.957.481,93
Sonstiges Infrastrukturvermögen	<u>268.662,12</u>	<u>291.659,15</u>
	<u>23.346.254,27</u>	<u>24.105.721,69</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	24.105.721,69
Zugänge	128.124,76
Abgänge	-6.634,55
Umbuchungen	23.608,12
Abschreibungen	<u>-904.565,75</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>23.346.254,27</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat für die Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens, mit Unterstützung der Lehmann und Partner GmbH, eine Erhebung ihrer Straßeninfrastruktur durchgeführt. In dem zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz vorliegenden Abschlussbericht der Lehmann und Partner GmbH ("Erläuterungsbericht zur Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg") wird nachfolgende, zusammengefasste Erläuterung zur Erhebung der Straßeninfrastruktur hinsichtlich des Bestands, des Zustands und des Vermögens verwendet:

"Es wurden alle Straßenabschnitte in der kommunalen Baulast befahren und messtechnisch aufgenommen. Die dabei aufgezeichneten Einzelbilder waren die Grundlage für die Erfassung der bewertungsrelevanten Bestands- und Zustandsdaten. Diese Fotodokumentation wurde der

Stadtverwaltung in dem Programm Einzelbild-Mess-Viewer übergeben. Als Ordnungs- bzw. Bezugssystem wurde das in der Stadt vorhandene Netzknoten-Kanten-Modell übernommen und ergänzt. Alle erhobenen Daten wurden einem Netzknotenabschnitt zugeordnet.

Die Zustandsbewertung erfolgte nach den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Dabei wurden die erfassten Zustandskriterien anhand ihrer Ausprägung und ihres Einflusses auf die Befahrbarkeit gewichtet und zu einem Gesamtwert (Note 1-5) zusammengefasst. Für die Vermögensbewertung wurde diese ermittelte Zustandsnote gemäß der Sächsischen Bewertungsrichtlinie in eine Notenskala von 1-6 überführt. Die Ermittlung der Vermögenswerte erfolgte auf Basis vorhandener Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sofern diese nicht vorhanden waren wurde ein Ersatzwert herangezogen. Die zu bewertenden Flächen wurden zu Gruppen zusammengefasst. Die Bewertung wurde zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt.

Alle erfassten Daten wurden in reversionssicheren Systemen (ARCHIKART) abgelegt."

Die Zugänge der Position Straßen, Wege und Plätze betreffen im Wesentlichen die Beleuchtung in der Frankenberger Straße, August-Bebel-Straße, Alte Dorfstraße, Geschwister-Scholl-Weg, Dittersbacher Weg sowie den Kauf mehrerer Flurstücke. Bei der Position Sonstiges Infrastrukturvermögen betrifft der Zugang die Anschaffung eines Buswartehäuschens. Die unter der Position "Stromversorgungsanlagen" ausgewiesenen Vermögensgegenstände betreffen Grundstücke, auf denen solche Anlagen installiert sind. Daher erfolgt auch keine planmäßige Abschreibung und somit keine Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr.

1.3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	31.12.2014	EUR	141.171,69
	31.12.2013	EUR	157.460,73

Unter den **Bauten auf fremdem Grund und Boden** sind Bauten aktiviert, die auf Grundstücken stehen, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	157.460,73
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-16.289,04</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>141.171,69</u>

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. wird hierunter ein Parkdeck bilanziert. Dieses befindet sich auf dem Grundstück der Sparkasse Mittelsachen (ehemals: Kreissparkasse Mittweida) und wurde gemeinsam mit dieser im Jahr 1998 errichtet. Die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke sowie aller baulichen Anlagen und Begrünungen sind in der Vereinbarung vom Dezember 1997 festgehalten. Die in der Vereinbarung genannte WC-Anlage wird auf städtischer Seite durch den Eigenbetrieb Immobilien erfasst und bilanziert. Die Stadt bilanziert lediglich das Parkdeck, inkl. Begrünung und Beleuchtungsanlage, wobei die Beleuchtungsanlage in der Bilanzposition 1.3.3. geführt wird. Dem Anlagegut stehen auf der Passivseite Sonderposten aus damals erhaltenen Förderbeträgen durch die Städtebauförderung gegenüber.

1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2014	EUR	53.942,88
	31.12.2013	EUR	39.568,92

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, beziehungsweise alternativ mit Ersatzwerten, anzusetzen. Abschreibungen sind nur bei einer angenommenen Abnutzung vorzunehmen. Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Die Position Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kunstgegenstände	25.822,81	25.920,57
Baudenkmäler	12,00	12,00
Bodendenkmäler	20.337,47	5.436,04
Sonstige Denkmäler	<u>7.770,60</u>	<u>8.200,31</u>
	<u>53.942,88</u>	<u>39.568,92</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	39.568,92
Zugänge	15.383,82
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-1.009,86</u>
Stand zum 31.12.2014	<u><u>53.942,88</u></u>

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Position Bodendenkmäler, hier wurden unter anderem Liege- und Sandsteine sowie Dreieck-Stelen für den Bereich Friedhof angeschafft.

1.3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>780.289,49</u>
31.12.2013	EUR	726.280,80

Unter der Position **Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge** sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind. Für die Bewertung der Maschinen und technischen Anlagen wurden, soweit möglich, die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen und der Aufwand zur Inbetriebnahme berücksichtigt.

Neben den **Fahrzeugen** werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen.

Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fahrzeuge	657.552,07	599.525,85
Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	<u>122.737,42</u>	<u>126.754,95</u>
	<u><u>780.289,49</u></u>	<u><u>726.280,80</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	726.280,80
Zugänge	21.382,97
Abgänge	-2.904,45
Umbuchungen	147.300,73
Abschreibungen	<u>-111.770,56</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>780.289,49</u>

Die Zugänge betreffen eine Sandsackfüllmaschine sowie diverse Werkzeuge und Geräte wie z. B. ein Schweißgerät, einen Freischneider, einen Akku-Bohrhammer oder einen Laubsauger.

Die Umbuchung bei den Fahrzeugen betrifft ein Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr, welches nach der Fertigstellung hier ausgewiesen wird.

1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>196.593,55</u>
31.12.2013	EUR	95.219,87

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem *mittelbaren* Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>196.593,55</u>	<u>95.219,87</u>
	<u>196.593,55</u>	<u>95.219,87</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	95.219,87
Zugänge	85.660,13
Abgänge	-24.819,22
Umbuchungen	56.025,46
Zuschreibungen	7.962,28
Abschreibungen	<u>-23.454,97</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>196.593,55</u>

Die Zugänge betreffen u. a. Pressluftatmer für die Feuerwehr, diverse EDV-Technik, wie PCs und Laptop, sowie mehrere Spielgeräte für die öffentlichen Spielplätze.

1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2014	EUR	1.603.253,13
31.12.2013	EUR	866.135,31

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontenart 091 des Kommunalen Kontenrahmens bilanziert; geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in der Kontenart 002 und geleistete Anzahlungen auf Vorräte in der Kontenart 087.

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umgebucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen. Diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme des Vermögensgegenstandes beginnt die Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	8.102,79	67.971,67
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	370.704,06	753.460,88
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	<u>1.224.446,28</u>	<u>44.702,76</u>
	<u>1.603.253,13</u>	<u>866.135,31</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	866.135,31
Zugänge	1.683.190,23
Abgänge	0,00
Umbuchungen	-946.072,41
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>1.603.253,13</u>

Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen betreffen u. a. ein Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr, welches im Haushaltsjahr in Betrieb genommen wurde und daher auch die entsprechende Umbuchung erfolgt ist.

Bei der Position Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen stellten insbesondere die Baumaßnahmen der Brücke in Mühlgraben sowie die Brücke in Auenweg Zugänge dar. Aus dieser Position heraus erfolgte aber auch die Umbuchung der Brachenentwicklung nach Fertigstellung.

Weitere Baumaßnahmen welche die Position Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen betreffen sind:

- Touristischer Parkplatz
- Dorfzentrum Sachsenburg
- Gewerbegebiet Dittersbach
- Sanierung des Durchlasses an der Fischerschänke
- Bauarbeiten an Brücke im Ortsteil Sachsenburg
- Bauarbeiten an Brücke im Ortsteil Hausdorf
- Sanierung der Brücke über den Flutgraben
- Stützmauern an der Carolabrücke
- Bau der Brücke im Ortsteil Mühlbach

- Sanierung der Dorfstraße im Ortsteil Dittersbach

In der Eröffnungsbilanz waren Anlagen im Bau geführt, die nach Fertigstellung an den Eigenbetrieb Immobilien übertragen wurden. Ursächlich ist hier der vom Gründungstermin des Eigenbetrieb Immobilien abweichende Beginn der Geschäftstätigkeit.

1.4. Finanzanlagevermögen	31.12.2014	EUR 85.580.021,02
	31.12.2013	EUR 87.233.249,14

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse. Die Finanzanlagen sind gem. Vorgabe Nr. 2.11 der Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz i. V. m. § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik und § 91 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital zu bewerten.

Die Position Finanzanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.220.263,73	38.579.698,02
Beteiligungen	10.347.797,89	9.802.692,04
Sondervermögen	33.346.319,18	35.044.928,50
Ausleihungen	3.665.640,22	3.805.930,58
	<u>85.580.021,02</u>	<u>87.233.249,14</u>

An dieser Stelle wird auf die Beteiligungsübersicht (Anlage 6f) hingewiesen.

1.4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2014	EUR	38.220.263,73
	31.12.2013	EUR	38.579.698,02

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	38.579.698,02
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-359.434,29</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>38.220.263,73</u>

Als Anteil an verbundenen Unternehmen bilanziert die Stadt Frankenberg/Sa. lediglich den 100%igen Anteil an der WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa., deren Wert fortgeschrieben wurde.

Die Abschreibung resultiert aus der Veränderung des Eigenkapitals des verbundenen Unternehmens.

1.4.2. Beteiligungen	31.12.2014	EUR	10.347.797,89
	31.12.2013	EUR	9.802.692,04

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Frankenberg/Sa. durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Position Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland	4.856.153,12	4.374.277,69
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen	5.483.038,08	5.419.476,09
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Studieninstitut	8.605,69	8.937,26
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband KISA	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>10.347.797,89</u>	<u>9.802.692,04</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	9.802.692,04
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	545.437,42
Abschreibungen	<u>-331,57</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>10.347.797,89</u>

Die Anteile an den Beteiligungen wurden i. d. R. den Beteiligungsberichten und Mitteilungen des jeweiligen Zweckverbandes entnommen.

Die Beteiligung am Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland ergibt sich als Summe aus den Anteilen an den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen wurde ebenfalls anhand der Mitteilung des Zweckverbandes, welche der Eigenkapitalspiegelbildmethode entspricht, bewertet.

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen hat ebenfalls eine Bewertung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital vorgenommen und diese den Mitgliedern mitgeteilt.

Entgegen den voran genannten Beteiligungen wird für die Beteiligung am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) nur der Erinnerungswert in Höhe von EUR 1,00 angesetzt. Der Ansatz entspricht dennoch den gültigen Bewertungsvorschriften, da das bilanzielle Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses verloren ist. Der Zweckverband KISA weist bereits im Jahresabschluss 2012 einen nicht gedeckten

Fehlbetrag von über EUR 4 Mio. aus.

Die Wertansätze der Beteiligungen wurden entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben fortgeschrieben.

1.4.3. Sondervermögen	31.12.2014	EUR 33.346.319,18
	31.12.2013	EUR 35.044.928,50

Als **Sondervermögen** werden rechtlich unselbstständige Einrichtungen einer öffentlichen Gebietskörperschaft, die für besondere Aufgaben geschaffen werden, bezeichnet.

Als Sondervermögen werden, gem. § 91 SächsGemO, Eigenbetriebe nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode oder mit den Anschaffungskosten dargestellt.

Die Position Sondervermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sondervermögen - Eigenbetrieb Immobilien	32.319.044,71	34.090.233,18
Sondervermögen - Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport	<u>1.027.274,47</u>	<u>954.695,32</u>
	<u>33.346.319,18</u>	<u>35.044.928,50</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	35.044.928,50
Zugänge	51.641,00
Abgänge	-1.113.545,08
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	72.579,15
Abschreibungen	<u>-709.284,39</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>33.346.319,18</u>

Das Sondervermögen betrifft, wie oben ersichtlich, nur die beiden Eigenbetriebe der Stadt. Zur Bewertung wurden die geprüften Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014 herangezogen und der Wert des Eigenkapitals entsprechend der geltenden rechtlichen Regelungen fortgeschrieben. Die Zugänge betreffen sowohl den Eigenbetrieb Immobilien als auch den Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport und ergeben sich aus der überarbeiteten Zuordnung der Vermögensgegenstände zwischen Stadt und Eigenbetrieben. In der städtischen Eröffnungsbilanz waren unter den Anlagen im Bau fälschlicherweise Vermögenswerte ausgewiesen, die zu dem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb Immobilien gehörten. Darüber hinaus

sind Vermögenswerte dem Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport zuzuordnen gewesen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 beim Eigenbetrieb nacherfasst werden. Insofern besteht hier eine erläuterbare Abweichung zwischen dem städtischen Ausweis an Finanzanlagevermögen und dem Eigenkapital des Eigenbetriebs.

1.4.4. Ausleihungen	31.12.2014	EUR	3.665.640,22
	31.12.2013	EUR	3.805.930,58

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein gegebenes Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden. Eine Prüfung ist im Einzelfall erforderlich.

Zum Stichtag bestehen seitens der Stadt Frankenberg/Sa. Ausleihungen an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa..

Der Eigenbetrieb Immobilien hält Anteile an Krediten, welche durch die Stadt Frankenberg/Sa. aufgenommen und verwaltet werden.

Zwischen der WGF und der Stadt Frankenberg/Sa. besteht ein Darlehensvertrag zwecks Modernisierung nach § 117 BauGB des Gebäudes auf dem Grundstück Körnerplatz 3, FlSt. 216 in Frankenberg/Sa.. Der Vertrag sowie die zugrunde liegende Vereinbarung über die Durchführung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen stammen aus dem Jahr 1993. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte 1995 und wird seitdem durch die WGF in jährlich gleichbleibenden Raten (Zinsen und Tilgung) getilgt.

Übersicht der Ausleihungen

	<u>EUR</u>
<u>Eigenbetrieb Immobilien</u>	
diverse Darlehen	3.597.376,60
<u>WGF</u>	
Darlehensvertrag zwecks Modernisierung	<u>68.263,62</u>
Stand zum 31.12.2014	<u><u>3.665.640,22</u></u>

1.4.5. Wertpapiere	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

Zum aktuellen sowie zum vorangegangenen Stichtag liegen keine unter dieser Position auszuweisende Sachverhalte vor.

2. Umlaufvermögen	31.12.2014	EUR	6.481.101,65
	31.12.2013	EUR	4.317.272,15

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen sollen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Vorräte	626.255,38	646.343,68
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.178.873,23	363.375,28
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	94.814,17	616.723,60
Liquide Mittel	<u>2.581.158,87</u>	<u>2.690.829,59</u>
	<u>6.481.101,65</u>	<u>4.317.272,15</u>

2.1. Vorräte	31.12.2014	EUR	626.255,38
	31.12.2013	EUR	646.343,68

Als Vorratsvermögen führt die Stadt Frankenberg/Sa. Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind.

Es können drei unterschiedliche Sachverhalte unterschieden werden:

1. von der Stadt Frankenberg/Sa. gekaufte, erschlossene und wiederum in Parzellen veräußerte Grundstücke,
2. von einem sachverständigen Dritten bewertete und bereits verkaufte Grundstücke und
3. im Rahmen einer Verkehrswertermittlung oder zu Bodenrichtwerten bewertete Grundstücke, die noch nicht verkauft sind.

Grundstücke nach Nr. 1 werden mit den erzielten Verkaufserlösen bilanziert.

Für Grundstücke nach Nr. 2 wurde vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz, d. h. vor dem 1. Januar 2013 ein Verkehrswertermittlungsgutachten von einem sachverständigen Dritten eingeholt. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Eröffnungsbilanz konnten diese Grundstücke jedoch bereits veräußert werden. Von der Stadtverwaltung wird der erzielte Verkaufspreis als Buchwert angesetzt.

Grundstücke zu Nr. 3 befanden sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch im Eigentum der Stadt. Für einige der Grundstücke wurden Verkehrswertermittlungsgutachten eingeholt. Die Gutachten wurden als Grundlage zur Bewertung herangezogen. Lagen keine Gutachten vor, so wurden die Bodenrichtwerte zur Bewertung herangezogen.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf Grundstücksveräußerungen sowie auf außerplanmäßige Abschreibungen in Folge der Eintragung von Grunddienstbarkeiten zurückzuführen.

Zusätzlich erfolgte die ergebnisneutrale Nacherfassung eines Grundstücks, welches bereits in der Eröffnungsbilanz hätte aufgeführt sein müssen.

2.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2014	EUR	3.178.873,23
31.12.2013	EUR	363.375,28

Die **Forderungen** enthalten im Wesentlichen die aus kameralistischen Kasseneinnahmeresten gebildeten Forderungspositionen sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2014. Sie sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie insbesondere den sog. Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden gem. des Kommunalen Kontenrahmens auf Kontenebene den Laufzeiten der Forderungenübersicht (Anlage 6c) zugeordnet.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	40.617,85	51.216,75
Steuerforderungen	457.355,30	254.953,44
Forderungen aus Transferleistungen	50.020,90	68.923,17
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>2.630.879,18</u>	<u>-11.718,08</u>
	<u>3.178.873,23</u>	<u>363.375,28</u>

Die Forderungen, sowohl öffentlich-rechtliche, als auch privatrechtliche Forderungen, wurden durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

In den nachfolgenden Untergliederungen sind, sofern erforderlich, "Korrekturkonten" angegeben. Die Korrekturkonten werden dazu verwendet, sogenannte kreditorische Debitoren (Überzahlungen) auf der Aktivseite im Ausweis zu neutralisieren und um sie auf die Passivseite (weitere sonstige Verbindlichkeiten) umbuchen zu können.

Neben den Korrekturkonten sind etwaige Berichtigungen zu den Forderungsarten angegeben. Hierbei handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz eine Abfrage über die zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bestehenden offenen Forderungen gemacht. Diejenigen Forderungen, die zum 31. Dezember 2014 bestanden und Mitte 2017 weiterhin offen waren, wurden zu 100 % im Wert berichtigt. Bei der Berechnung der Einzelwertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen, insb. Forderungen aus Investitionszuweisungen, sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen nicht berücksichtigt.

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

31.12.2014	EUR	40.617,85
31.12.2013	EUR	51.216,75

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen** sind Forderungen zu erfassen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune entstehen, wie zum Beispiel Forderungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Beiträgen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ bis 1J.	24.398,17	57.885,03
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ >1 - 5J.	20.514,69	10.754,61
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen/Berichtigungen	-12.435,59	-17.444,27
Korrekturkonto - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	<u>8.140,58</u>	<u>21,38</u>
	<u>40.617,85</u>	<u>51.216,75</u>

2.2.2. Steuerforderungen

31.12.2014	EUR	457.355,30
31.12.2013	EUR	254.953,44

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen der Stadt aus Steuern und Abgaben** abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Dienstleistungen lässt sich hier kein direktes Leistungs-/Gegenleistungsverhältnis erkennen.

Die Position Steuerforderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Steuerforderungen LZ bis 1J.	572.341,05	436.634,01
Steuerforderungen LZ >1 - 5J.	3.390,62	4.480,62
K.Kto. Steuerforderungen	22.571,22	9.880,03
Steuerforderungen Berichtigungen	-140.947,59	-196.041,22
	<u>457.355,30</u>	<u>254.953,44</u>

2.2.3. Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2014	EUR	50.020,90
31.12.2013	EUR	68.923,17

Die **Forderungen aus Transferleistungen** umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Unter dieser Bilanzposition werden auch die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen erfasst. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Position Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	50.020,90	90.431,99
Forderungen aus Transferleistungen Berichtigungen	0,00	-21.508,82
	<u>50.020,90</u>	<u>68.923,17</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. weist an dieser Stelle Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen

und aus Zuweisungen für laufende Zwecke aus.

2.2.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

31.12.2014	EUR	2.630.879,18
31.12.2013	EUR	-11.718,08

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ bis 1J.	1.840.907,79	14.948,11
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ >1 - 5J.	795.943,71	361,00
Korrekturkonto - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.093,41	1.862,91
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen Berichtigungen	<u>-11.065,73</u>	<u>-28.890,10</u>
	<u><u>2.630.879,18</u></u>	<u><u>-11.718,08</u></u>

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betreffen überwiegend Forderungen gegen den Freistaat

aus Investitionszuwendungen, welche zu Einzahlungen in späteren Haushaltsjahren führen werden.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Einzelwertberichtigungen aus.

Bedingt durch die Buchungslogik bei Aussetzungen der Vollziehung (AdV) kam es im Vorjahr zu einem negativen Ausweis von Forderungen. Die Buchungslogik wurde nunmehr angepasst.

2.3. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen

31.12.2014	EUR	94.814,17
31.12.2013	EUR	616.723,60

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem Anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift des Privatrechts.

Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten z. B. die Mieten und Pachten, die Verkäufe von Vorräten, Vermögensgegenständen und Grundstücken, Leistungsentgelte und Kostenerstattungen, Konzessionsabgaben u. Ä.

Ausgehend vom Kommunalen Kontenrahmen und der ebenfalls vorgegebenen Bereichsabgrenzung werden privatrechtliche Forderungen auf Kontenebene in zwei Dimensionen unterschieden; zunächst anhand des Zahlungspflichtigen (Bereichsabgrenzung B) und im zweiten Schritt nach der Laufzeit (Bereichsabgrenzung C).

Die Position Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	602,29
Vorsteuer	0,00	500.505,06
Sonstige privatrechtliche Forderungen	<u>94.814,17</u>	<u>115.616,25</u>
	<u>94.814,17</u>	<u>616.723,60</u>

Analog zu den Ausweisen der öffentlich-rechtlichen Forderungen (Pos. 2.2. der Aktivseite) werden auch bei privatrechtlichen Forderungen Korrekturkonten verwendet, um etwaige kreditorische Debitoren auszuweisen und auf die Passivseite umzugliedern.

Gegebenenfalls notwendige Wertberichtigungen wurden ebenfalls in gleicher Weise wie bei öffentlich-rechtlichen Forderungen ermittelt. Der Ausweis der Wertberichtigungen erfolgt unter den betroffenen Positionen.

An dieser Stelle wird nochmals auf die Forderungenübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
31.12.2013	EUR	602,29

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatztätigkeit). Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- erbrachte Leistungen, auch wenn sie zum Stichtag noch nicht abgerechnet waren,
- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen,
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze.

2.3.2. Vorsteuer

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	500.505,06

Diese Position betraf im Vorjahr die Umsatzsteuerforderungen der Stadt Frankenberg/Sa. gegen das Finanzamt Mittweida. Der Ausgleich erfolgte im Haushaltsjahr.

2.3.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	31.12.2014	EUR	94.814,17
	31.12.2013	EUR	115.616,25

Die Position Sonstige privatrechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Zweckverbände u. dergleichen, LZ bis 1J.	0,00	1.056,10
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger öffentlicher Bereich, LZ bis 1J.	60,00	165,75
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Verb. Untern.,Beteilig.u.Sonderverm., LZ bis 1J.	67.886,26	54.270,75
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger inländischer Bereich, LZ bis 1J.	24.517,71	26.407,47
Korrekturkonto - Sonstige privatrechtliche Forderungen	635,79	1.553,44
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Zweckverbände u. dergleichen, Berichtigungen	-334,98	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Bund, Berichtigungen	-5.209,90	-334,98
Sonstige Forderungen aus debitorischen Kreditoren	4.341,65	32.497,72
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Land, LZ bis 1J.	2.917,64	0,00
	<u>94.814,17</u>	<u>115.616,25</u>

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen betreffen Kostenerstattungen, Zinserträge und Leistungsentgelte. Gegen den sonstigen inländischen Bereich bestehen ebenfalls Forderungen aus Kostenerstattungen, aus Leistungsentgelten sowie aus Mieten und Pachten.

Der Saldo des Korrekturkontos spiegelt die kreditorischen Debitoren (Überzahlungen) wider.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Wertberichtigungen aus.

2.4. Liquide Mittel	31.12.2014	EUR	2.581.158,87
	31.12.2013	EUR	2.690.829,59

Zu den **liquiden Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den liquiden Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte

Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen, z. B. Handkassen, gehören auch Sorten in fremder Währung, noch nicht verbrauchte Freistempelwerte sowie Guthaben auf Frankiermaschinen und Briefmarken.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" (z. B. Portokasse) eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition, sondern als Verbindlichkeit ausgewiesen. Hierzu werden entsprechende Korrekturkonten verwendet.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	2.580.805,58	2.690.336,17
Bargeld	<u>353,29</u>	<u>493,42</u>
	<u>2.581.158,87</u>	<u>2.690.829,59</u>

Die Kassenbestände werden zum Bilanzstichtag durch Aufnahmeprotokolle, welche mit den Ständen der Kassenbücher übereinstimmen, nachgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben stimmt zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag oder, soweit angefordert, mit den Bankbestätigungen überein.

2.4.1. Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen

31.12.2014	EUR	2.580.805,58
31.12.2013	EUR	2.690.336,17

Die Position Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
VB Mittweida 0197480025	879,85	19.553,94
SP Mittelsachsen 3320000283	6.068,98	11.014,41
VM Mittw. Bildg. 0173013884	1.095.704,08	0,00
FG VB Mittweida 0197553677	<u>1.478.152,67</u>	<u>2.659.767,82</u>
	<u>2.580.805,58</u>	<u>2.690.336,17</u>

2.4.2. Sonstige Einlagen	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

2.4.3. Bargeld	31.12.2014	EUR	353,29
	31.12.2013	EUR	493,42

Die Position betrifft die im Rathaus geführte Barkasse.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2014	EUR	4.637,69
	31.12.2013	EUR	0,00

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio,
- Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorräte,
- Umsatzsteuer auf empfangene Anzahlungen,
- im Dezember ausgezahlte Beamtengehälter für den Januar des nächsten Jahres,
- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen.

Für die Darstellung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Aufwand gebucht werden.

4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Kapitalposition	31.12.2014	EUR 105.264.471,10
	31.12.2013	EUR 104.726.810,17
1.1. Basiskapital	31.12.2014	EUR 105.745.677,77
	31.12.2013	EUR 105.610.766,38

Das **Basiskapital** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 62 SächsKomHVO-Doppik dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden.

Die Korrekturen zur Netto-Position im vorliegenden Jahresabschluss umfassen im Einzelnen:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	105.610.766,38
Nachaktivierung der Gewässer	1.493,81
Nachaktivierung von unbebauten Grundstücken	3.218,19
Nachaktivierung von Grünflächen	165,39
Nachaktivierung von sonstigen Gebäuden	15.990,00
Nachaktivierung eines zur Veräußerung bestimmten Grundstücks	<u>114.044,00</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>105.745.677,77</u>

1.2. Rücklagen	31.12.2014	EUR 1.037.153,62
	31.12.2013	EUR 1.020.716,68

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2014	EUR	1.037.153,62
	31.12.2013	EUR	1.020.716,68

In den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen.

Entsprechend der Vorgabe aus § 48 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik werden hierunter auch etwaige Überschüsse des laufenden Jahres ausgewiesen, da die Ergebnisverwendung bereits im Jahresabschluss des abgelaufenen Haushaltsjahres vorgenommen wird und ein Ausweis "vor Ergebnisverwendung" nicht vorgesehen ist.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des laufenden Haushaltjahres ist ursächlich für die Zunahme gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

1.2.3. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

1.2.4. Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

1.3. Fehlbeträge	31.12.2014	EUR	-1.518.360,29
	31.12.2013	EUR	-1.904.672,89

Die Position **Fehlbeträge** umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden, sofern keine Überschüsse erwirtschaftet worden sind, die in die Rücklagen hätten eingestellt werden müssen.

1.3.1. Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

1.3.2. Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	31.12.2014	EUR	-1.518.360,29
	31.12.2013	EUR	-1.904.672,89

Unter dieser Bilanzposition wird der kumulierte Fehlbetrag des Sonderergebnisses ausgewiesen.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem positiven Sonderergebnis (Überschuss) im laufenden Haushaltsjahr, welches den Fehlbetragsvortrag mindert.

1.3.3. Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Unter dieser Bilanzposition wird der aktuelle Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen. Etwaige Überschüsse werden direkt in den Rücklagen dargestellt.

2. Sonderposten

31.12.2014	EUR	15.406.896,88
31.12.2013	EUR	10.894.849,08

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Stadt Frankenberg/Sa. erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Stadt Frankenberg/Sa. zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen unsererseits nicht möglich ist, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über zehn Jahre oder über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlageklasse, der dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst.

An dieser Stelle wird auf die Sonderpostenübersicht (Anlage 6b) hingewiesen.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	14.507.234,38	10.757.236,29
Sonderposten für Investitionsbeiträge	12.560,00	0,00
Sonstige Sonderposten	<u>887.102,50</u>	<u>137.612,79</u>
	<u>15.406.896,88</u>	<u>10.894.849,08</u>

2.1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

31.12.2014	EUR	14.507.234,38
31.12.2013	EUR	10.757.236,29

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Sonderposten aus Zuwendungen sind abzugrenzen gegenüber:

- Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, zum Beispiel für den Erwerb von Grund und Boden, welche im Basiskapital auszuweisen sind,
- Sonstigen Sonderposten,
- Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
- Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die Position Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen setzt sich, untergliedert nach den jeweiligen Zuwendungsgebern, wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	12.196.156,39	9.619.707,58
Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisung	2.253.188,80	1.076.234,27
Sonderposten für Investitionspauschale	<u>57.889,19</u>	<u>61.294,44</u>
	<u>14.507.234,38</u>	<u>10.757.236,29</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	10.757.236,29
Zugänge	4.212.078,39
Auflösung	<u>-462.080,30</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>14.507.234,38</u>

Unter dieser Position werden u. a. die für das Infrastrukturvermögen (insb. Verkehrsflächen, Ingenieurbauwerke und Beleuchtung) erhaltenen Fördermittel bilanziert. Die Ermittlung und Bewertung dieser Sonderposten wurde im Zuge der Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg/Sa. durch einen externen Dienstleister vorgenommen, auf dessen Erläuterungsbericht an dieser Stelle verwiesen wird.

Die Zunahme bei den Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen resultiert aus verschiedenen Landeszuwendungen sowie der investiven Schlüsselzuweisung

Die **investive Schlüsselzuweisung** (Restbuchwert zum Stichtag: EUR 843.348,05) wurde für die Eröffnungsbilanz gem. Übergangsregelung (s. FAQ 3.50, Stand 8. Mai 2014) ermittelt und als Sammelsonderposten bilanziert. Demnach waren die in den Jahren vor dem Stichtag vereinnahmten investiven Schlüsselzuweisungen aufzusummieren und sodann pauschal anhand des Anlagenabnutzungsgrades zu kürzen. Der Anlagenabnutzungsgrad beschreibt hierbei das prozentuale Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, jeweils für das gesamte abnutzbare Anlagevermögen.

Der Sammelsonderposten ist in den Folgejahren (beginnend mit dem ersten Jahresabschluss) linear und ergebniswirksam aufzulösen. Der Auflösungszeitraum wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses bestimmt.

2.2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	31.12.2014	EUR	12.560,00
	31.12.2013	EUR	0,00

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2013	0,00
Zugänge	12.560,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2014	<u><u>12.560,00</u></u>

Der Zugang betrifft die Stellplatzablöse.

2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00
2.4. Sonstige Sonderposten	31.12.2014	EUR	887.102,50
	31.12.2013	EUR	137.612,79

Diese Position betrifft den Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen in Höhe von EUR 843.348,05 und den Sonderposten für unentgeltliche Vermögensübertragungen.

3. Rückstellungen	31.12.2014	EUR	2.452.495,02
	31.12.2013	EUR	3.547.854,08

Rückstellungen sind gemäß § 41 SächsKomHVO-Doppik für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher sind, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen, sowie für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dem bei einer Inanspruchnahme zu rechnen ist (§ 41 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik). Die rechnerisch ermittelten Beträge wurden, sofern sachgerecht, auf EUR 1.000,00 gerundet.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Rückstellungen haben die Aufgabe, die am Bilanzstichtag bestehenden Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfassen.

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	157.218,15	302.107,22
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
Sonstige Rückstellungen	<u>1.771.358,60</u>	<u>2.721.828,59</u>
	<u>2.452.495,02</u>	<u>3.547.854,08</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungenübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit

31.12.2014	EUR	157.218,15
31.12.2013	EUR	302.107,22

Grundlage für die Erfassung der Rückstellungen waren die uns vorliegenden Berechnungstabellen für die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen.

3.2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden

Sachverhalte.

3.4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zur periodengerechten Darstellung der **Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich** sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG zu bilden.

Da die Steuerkraftmesszahl der Stadt Frankenberg/Sa. die Bedarfsmesszahl im betroffenen Zeitraum nicht übersteigt, wird keine Finanzausgleichsumlage erhoben, wodurch sich die Passivierung einer entsprechenden Rückstellung erübrigt.

3.5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

31.12.2014	EUR	523.918,27
31.12.2013	EUR	523.918,27

Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften machen Rückstellungen erforderlich, wenn die Kommune voraussichtlich in Anspruch genommen wird und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren sind nach folgenden Kriterien zu ermitteln: Stand des Verfahrens, Streitgegenstand, Verfahrensgegner, Grund des Streits, Beurteilung des Risikos (voraussichtliche Höhe der Inanspruchnahme in v. H. des strittigen Betrages), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren sowie Kosten weiterer Instanzen.

Seitens der Stadt Frankenberg/Sa. wird eine Rückstellung für ein bestehendes, anhängiges

Verwaltungsverfahren bezüglich des Flurstücks 1050/3 gebildet. Das Flurstück wurde seitens der Stadt Frankenberg/Sa. an einen Dritten veräußert. Im Nachgang wurde jedoch festgestellt, dass sich dieses Grundstück nicht im Eigentum der Stadt befand, sondern ein Verfahren zur Rückübertragung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben anhängig ist. Daher wurde seitens der Bundesanstalt der Verkaufserlös, den die Stadt Frankenberg/Sa. damals erzielte, zurückgefordert. Das Verwaltungsverfahren zur Einigung zwischen der Stadt und der Bundesanstalt ist aber noch nicht abgeschlossen, weshalb zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz weder Höhe noch Zeitpunkt der Zahlung abzusehen sind.

Als weiteren Sachverhalt sind unter dieser Position Rückstellungen für den sog. "rückständigen Grunderwerb" bilanziert (vgl. Position 1.3.2. der Aktivseite). Die Beträge des rückständigen Grunderwerbs sind gemäß FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014 (Abgrenzung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) als Rückstellung zu passivieren.

In FAQ 2.56 heißt es hierzu im letzten Absatz:

"Abschließend wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Beträge für rückständigen Grundstückserwerb als Rückstellung gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 6 SächsKomHVO-Doppik auszuweisen sind, auch wenn die betroffene Grundstücksfläche bereits dem wirtschaftlichen Eigentum der Kommune zuzuordnen und somit bei dieser zu aktivieren ist."

Hinsichtlich der Rückstellungshöhe wird in FAQ 3.52 ausgeführt:

"Im Falle offener Ankaufsverpflichtungen sind in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen zu bilden. Für ausstehende Ankäufe, für die das Recht nach § 3 Abs. 1 VerkFIBerG rechtzeitig geltend gemacht wurde bzw. für die der Grundstückseigentümer einen Ankauf nach § 8 Abs. 2 VerkFIBerG verlangt hat, kann eine Rückstellung auf der Grundlage der in § 5 Abs. 1 VerkFIBerG genannten Werte erfolgen. Für die nicht vom Verkehrsflächenbereinigungsgesetz erfassten ausstehenden Ankäufe muss die Kommune die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz hingegen regelmäßig mit 100 v. H. des Bodenrichtwertes zzgl. der Nebenkosten ansetzen (Vorsichtsprinzip). Gleichzeitig kann jedoch mangels bereits entstandener tatsächlicher Anschaffungskosten nur ein Ersatzwert nach § 61 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik aktiviert werden."

Für die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankenberg/Sa. sind die Regelungen des zweiten Teils relevant, wonach für nicht vom VerkFIBerG erfasste ausstehende Ankäufe die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz regelmäßig mit 100 % des Bodenrichtwertes zzgl. Nebenkosten

anzusetzen ist. Daher wird neben dem Buchwert der betroffenen Grundstücke ein zusätzlicher 10%iger Anteil des Buchwertes für ausstehende Neben-/Vermessungskosten als Rückstellung angesetzt.

Der erste Teil der Regelung ist für die Stadt Frankenberg/Sa. nicht anwendbar, da derartige Verlangen nicht fristgerecht vorlagen bzw. das VerkFIBerG nur für Anlagen von Straßen gilt, welche vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurden.

Über die beiden soeben erläuterten Sachverhalte hinausgehende Rückstellungen für anhängige Gerichts- oder Verwaltungsverfahren wurden nicht gebildet.

Die Rückstellungen werden unverändert fortgeschrieben.

3.7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.8. Sonstige Rückstellungen

31.12.2014	EUR	1.771.358,60
31.12.2013	EUR	2.721.828,59

Zur Bewertung der sonstigen Rückstellungen wurden wertbegründende Unterlagen in Form von Schreiben der Landesdirektionen sowie durch Rechnungen und Angebote Dritter herangezogen.

Wesentlich sind vor allem die Inanspruchnahme der Rückstellung in Folge des Hochwasserschadensereignisses 2013.

Zum Stichtag wurden Rückstellungen für folgende Sachverhalte bilanziert:

	<u>EUR</u>
Drohende Rückerstattung von Fördermitteln	82.802,70
Prüfung Jahresrechnung 2012	1.490,83
Erstellung Beteiligungsbericht 2012	3.600,00
Erstellung Eröffnungsbilanz 2013	7.414,69
Prüfung Eröffnungsbilanz 2013	10.000,00
Erstellung Jahresabschluss 2013	20.000,00
Prüfung Jahresabschluss 2013	11.000,00
Erstellung Jahresabschluss 2014	13.000,00
Prüfung Jahresabschluss 2014	11.000,00
Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens durch Dritte	47.965,02
Rückstellung für das Hochwasserereignis 2013	1.561.050,46
Steuererklärungen Betrieb gewerblicher Art Sportstätten	<u>2.034,90</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>1.771.358,60</u>

4. Verbindlichkeiten	31.12.2014	EUR	8.747.981,84
	31.12.2013	EUR	7.533.589,00

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Frankenberg/Sa. aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, denen Saldenbestätigungen zugrunde lagen, den kameralen Kassenausgaberesten sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2014.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Sofern erforderlich, werden separate "Korrekturkonten" ausgewiesen. Diese sind erforderlich, um beispielsweise debitorische Kreditoren umzugliedern, d. h. auf der Aktivseite ausweisen zu können.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.522.825,13	4.762.894,59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413.425,57	162.529,61
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	112.840,67	8.199,24
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.698.890,47</u>	<u>2.599.965,56</u>
	<u>8.747.981,84</u>	<u>7.533.589,00</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Anleihen	31.12.2014	EUR	0,00
	31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2014	EUR	4.522.825,13
	31.12.2013	EUR	4.762.894,59

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätseingänge eingeht.

Der Ausweis dieser Position betrifft ausschließlich Kreditaufnahmen für Investitionen. In dem ausgewiesenen Saldo sind Kreditanteile des Eigenbetriebes Immobilien in Höhe von EUR 3.597.376,60 enthalten. Dieser Saldo wird ebenfalls auf der Aktivseite (Pos. 1.4.4.) als Ausleihung bilanziert.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

4.3. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

31.12.2014	EUR	0,00
31.12.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2014	EUR	413.425,57
31.12.2013	EUR	162.529,61

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Frankenberg/Sa. Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht. Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung aber noch nicht vorlag.

Der Nachweis ist über die Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

31.12.2014	EUR	112.840,67
31.12.2013	EUR	8.199,24

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenüber steht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus:

- Umlagen,
- Investitionszuschüssen,
- Spendenzusagen,
- Leistungsbescheiden sowie
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Der Nachweis ist über eine Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2014	EUR	3.698.890,47
	31.12.2013	EUR	2.599.965,56

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** erfassen als Sammel- und Auffangkonto alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	600.466,24	765.348,96
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	500.505,06	500.505,06
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	86.689,49	84.336,17
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	37.773,09	48.833,82
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.473.456,59</u>	<u>1.200.941,55</u>
	<u>3.698.890,47</u>	<u>2.599.965,56</u>

4.6.1. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2014	EUR	600.466,24
	31.12.2013	EUR	765.348,96

Hierunter sind überwiegend nicht verbrauchte Zuschüsse des Eigenbetriebes bilanziert.

4.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	31.12.2014	EUR	500.505,06
	31.12.2013	EUR	500.505,06

Die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betrifft ausschließlich die Forderungen aus Vorsteuer, die an dem Eigenbetrieb Immobilien weiterzuleiten sind.

4.6.3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.12.2014	EUR	86.689,49
	31.12.2013	EUR	84.336,17

Als sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich werden vor allem Rückzahlungen von Fördermitteln, vorausgezahlte Fördermittel sowie nicht zweckgerecht verwendete Fördermittel ausgewiesen.

4.6.4. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden

31.12.2014	EUR	37.773,09
31.12.2013	EUR	48.833,82

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden betreffen die an das Finanzamt Mittweida abzuführende Lohnsteuer für die bei der Stadt Frankenberg/Sa. angestellten Personen.

4.6.5. Weitere sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2014	EUR	2.473.456,59
31.12.2013	EUR	1.200.941,55

Die Position Weitere sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	25.885,78	45.181,06
Sonstige Verbindlichkeiten SoPo	2.404.848,71	1.085.125,33
Sicherheitseinbehalt	6.132,26	6.132,26
K. - Weit. sonstige Verbindl.	108,84	153,36
Weitere sonstige Verbindlichkeiten - kreditorische Debitoren	<u>36.481,00</u>	<u>64.349,54</u>
	<u><u>2.473.456,59</u></u>	<u><u>1.200.941,55</u></u>

Als "Weitere sonstige Verbindlichkeiten" wird unter anderem die zum Stichtag ermittelte Zinsabgrenzung ausgewiesen.

Die Position "Sonstige Verbindlichkeiten - Sonderposten" enthielt für im Bau befindliche Baumaßnahmen (vgl. Pos. 1.3.8. der Aktivseite) erhaltene Fördermittel. Diese wurden gem. FAQ 2.27 vom 10. Dezember 2009 erst bei Inbetriebnahme der Anlage im Bau in den Sonderposten übernommen.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2014	EUR	1.232.474,42
31.12.2013	EUR	1.178.369,66

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** ist gegeben, wenn Einnahmen vor dem Abschlussstichtag bestehen und sie nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen. Für die Darstellung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Ertrag gebucht werden.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	280.786,61	133.670,61
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Friedhofsgebühren vor 2013	<u>951.687,81</u>	<u>1.044.699,05</u>
	<u>1.232.474,42</u>	<u>1.178.369,66</u>

In dieser Position werden vor allem erhaltene Grabnutzungsgebühren bilanziert. Unter den Begriff der Grabnutzungsgebühren fallen die Bewirtschaftungskosten, Nutzungsgebühren sowie Verlängerungsgebühren. Diese werden über die jeweilige Ruhefrist ertragswirksam aufgelöst. Grundlage für die Ermittlung des ausgewiesenen Saldos sind die Daten der Friedhofsverwaltung. Pro Bestattung werden die entsprechenden Merkmale (u. a. Grabart, Nutzungszeitraum, Gebührensatz, Gebührenzeitraum und weitere) einzeln erfasst. Diese Daten werden in das Buchhaltungsprogramm übertragen, sodass der passive Rechnungsabgrenzungsposten zum jeweiligen Stichtag Tag genau ermittelt werden kann.

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden soweit möglich entsprechend der Vorgaben des Kontenrahmens, d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt. Unterpositionen, deren Betrag Null ist werden jedoch nicht angezeigt.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	2014	EUR	8.401.450,02
	2013	EUR	8.442.286,36

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und ähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	EUR	EUR
Grundsteuern A und B	1.854.512,66	1.849.722,97
Gewerbsteuer	2.730.308,31	3.093.439,63
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.305.893,92	3.014.823,95
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	440.831,81	427.229,42
Vergnügungssteuer	43.243,07	30.712,89
Hundesteuer	26.660,25	26.357,50
	<u>8.401.450,02</u>	<u>8.442.286,36</u>

2. Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2014	EUR	5.988.389,00
	2013	EUR	6.388.925,45

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Schlüsselzuweisungen	5.122.513,00	5.436.652,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	9.686,16	9.833,34
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	394.002,10	541.142,56
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen	<u>462.187,74</u>	<u>401.297,55</u>
	<u>5.988.389,00</u>	<u>6.388.925,45</u>

3. Sonstige Transfererträge	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00

Ersatz von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen).

Im Haushaltjahr lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2014	EUR	374.969,57
	2013	EUR	332.405,14

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verwaltungsgebühren	129.501,62	103.862,63
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	<u>245.467,95</u>	<u>228.542,51</u>
	<u>374.969,57</u>	<u>332.405,14</u>

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2014	EUR	154.857,73
	2013	EUR	166.638,99

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freier Preisvereinbarung auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen ist.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Mieten und Pachten	115.618,02	118.760,30
Verkauf	4.346,25	6.070,89
Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	<u>34.893,46</u>	<u>41.807,80</u>
	<u>154.857,73</u>	<u>166.638,99</u>

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2014	EUR	191.830,08
	2013	EUR	203.768,19

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen.

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Bund	0,00	42,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	20.119,17	4.609,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gemeinde und Gemeindeverbände	0,00	1.952,19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	168.290,61	181.734,63
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Private Unternehmen	3.420,30	12.970,38
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Übrige Bereiche	<u>0,00</u>	<u>2.459,49</u>
	<u>191.830,08</u>	<u>203.768,19</u>

7. Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	2014	EUR	1.171.360,46
	<u>2013</u>	<u>EUR</u>	<u>315.225,30</u>

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Position Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge) setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinserträge	74.876,29	83.458,39
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.076.752,13	231.766,91
Sonstige Finanzerträge	<u>19.732,04</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.171.360,46</u>	<u>315.225,30</u>

8. Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2014	EUR	0,00
	<u>2013</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>

Im Haushaltjahr lagen keine hier auszuweisende Sachverhalte vor.

9. Sonstige ordentliche Erträge	2014	EUR	1.306.099,56
	<u>2013</u>	<u>EUR</u>	<u>2.006.796,59</u>

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Konzessionsabgaben	391.407,90	416.104,22
Bußgelder	5.689,38	17.299,01
Säumniszuschläge	14.048,06	66.915,54
Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	0,00	6.005,60
Zuschreibungen	618.016,57	1.404.206,91
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	<u>276.937,65</u>	<u>96.265,31</u>
	<u>1.306.099,56</u>	<u>2.006.796,59</u>

Die Zuschreibungen ergeben sich aus der Anpassung der Beteiligungswerte entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben. Diese Erträge führen zu keinen Einzahlungen.

10. Ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	2014	EUR	17.588.956,42
	2013	EUR	17.856.046,02

Die Summe der ordentlichen Erträge ergibt sich aus der Summe der Salden der Positionen 1 bis 9.

11. Personalaufwendungen	2014	EUR	2.919.246,24
	2013	EUR	3.019.976,36

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Dienstaufwendungen für Beamte	128.020,04	126.636,48
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	2.154.624,44	2.208.488,78
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	48.543,29	113.197,04
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	87.480,23	48.621,18
Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	71.653,28	72.459,58
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	407.159,53	395.763,59
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	10.957,49	21.760,70
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	10.371,64	8.096,94
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	<u>436,30</u>	<u>24.952,07</u>
	<u>2.919.246,24</u>	<u>3.019.976,36</u>

12. Versorgungsaufwendungen	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Im Haushaltjahr lagen keine hier auszuweisende Sachverhalte vor.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	EUR	1.890.275,76
	2013	EUR	1.833.229,72

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	503,05	245,21
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	226.507,43	189.395,69
Mieten und Pachten	449.307,87	435.643,49
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	312.850,77	399.764,47
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	390.203,77	312.030,75
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	31.152,29	30.552,83
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	364.914,21	340.549,79
Sonstige Dienstleistungen	<u>114.836,37</u>	<u>125.047,49</u>
	<u>1.890.275,76</u>	<u>1.833.229,72</u>

14. Planmäßige Abschreibungen	2014	EUR	2.331.209,66
	2013	EUR	1.742.749,76

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. Hierunter fallen auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen).

Die Position Planmäßige Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	2.155.575,87	1.609.459,76
Abschreibungen auf Finanzvermögen	<u>175.633,79</u>	<u>133.290,00</u>
	<u>2.331.209,66</u>	<u>1.742.749,76</u>

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2014	EUR	92.895,23
	2013	EUR	121.291,06

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	EUR	EUR
Zinsaufwendungen	85.735,18	93.860,74
Weitere sonstige Finanzaufwendungen	7.160,05	27.430,32
	<u>92.895,23</u>	<u>121.291,06</u>

Zu den weiteren sonstigen Finanzaufwendungen gehört auch die Verzinsung von Steuernachzahlungen.

16. Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen

2014	EUR	9.437.920,47
2013	EUR	9.266.367,14

Die Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen wie die Kreis- und die Gewerbesteuerumlage.

Die Position Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	EUR	EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Land	0,00	3.947,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinde und Gemeindeverbände	4.972,68	3.013,46
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen	125.087,27	116.253,86
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	4.962.032,01	5.000.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	15.663,54	16.304,47
Gewerbesteuerumlage	244.659,87	278.795,82
Kreisumlage	3.905.090,00	3.795.103,00
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	171.355,10	52.949,53
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Private Unternehmen	9.060,00	0,00
	<u>9.437.920,47</u>	<u>9.266.367,14</u>

17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014	EUR	900.972,12
	2013	EUR	851.715,30

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	EUR	EUR
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	94.901,65	66.114,88
Datenverarbeitung	141.712,67	149.077,81
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.666,40	11.503,29
Geschäftsaufwendungen	495.620,31	500.142,08
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	129.526,74	118.670,62
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.487,58	6.206,62
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.770,72	0,00
Leiharbeitskräfte	2.286,05	0,00
	<u>900.972,12</u>	<u>851.715,30</u>

18. Ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	2014	EUR	17.572.519,48
	2013	EUR	16.835.329,34

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich aus der Summe der Salden der Positionen 11 bis 17.

19. Ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	2014	EUR	16.436,94
	2013	EUR	1.020.716,68

Das Ordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 10 und 18.

20. Außerordentliche Erträge	2014	EUR	604.497,23
	2013	EUR	963.582,70

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Die Position Außerordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	EUR	EUR
Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	16.747,38	2.687.165,80
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	1.089,00
Außerplanmäßige Abschreibungen	54.114,26	107,42
Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen	147.045,07	179.893,37
Geleisteter Schadensersatz und Ähnliches	<u>277,92</u>	<u>0,00</u>
	<u>218.184,63</u>	<u>2.868.255,59</u>

22. Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	2014	EUR	386.312,60
	2013	EUR	-1.904.672,89

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 20 und 21.

23. Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	2014	EUR	402.749,54
	2013	EUR	-883.956,21

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Positionen 19 und 22.

24. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00

25. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00

26. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00

27. Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00
28. Verbleibendes Gesamtergebnis	2014	EUR	402.749,54
	2013	EUR	-883.956,21

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster (Anlage 2) hingewiesen.

Die Ergebnisverwendung erfolgt nach Maßgabe von § 48 SächsKomHVO-Doppik.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 16.436,94 wurde entsprechend § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von EUR 386.312,60 wurde zur anteiligen Verrechnung des vorgetragenen Fehlbetrages des Sonderergebnisses verwendet.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Bestandes der flüssigen Mittel ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	2014 <u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 31.12.2013	2.690.829,59
Endbestand zum 31.12.2014	<u>2.581.158,87</u>
Veränderung im Haushaltsjahr	<u><u>-109.670,72</u></u>

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	2014 <u>EUR</u>	2013 <u>EUR</u>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.900.870,56	16.200.093,47
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-15.894.945,92</u>	<u>-15.361.057,44</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.005.924,64	839.036,03
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.383.113,79	7.882.815,78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-5.921.785,15</u>	<u>-6.733.101,38</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.538.671,36	1.149.714,40
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-240.069,46</u>	<u>-232.874,75</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-240.069,46	-232.874,75
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	140.290,36	286.787,91
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	577.135,51	371.313,17
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	<u>-54.280,41</u>	<u>-370.060,37</u>
Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	663.145,46	288.040,71
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	<u><u>-109.670,72</u></u>	<u><u>2.043.916,39</u></u>

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster (Anlage 3) zu entnehmen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erläuterung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist

- dem voranstehenden Erläuterungsteil,
- der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. sowie
- den Abschlussunterlagen Dritter

zu entnehmen, auf die an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung

Der vorliegende Jahresabschluss ist der zwei Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa.. Gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich folgende Abweichungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben:

- a) Ab dem Jahr 2013 werden geleistete Investitionszuwendungen aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein Rückforderungsanspruch besteht. In der Eröffnungsbilanz waren die Voraussetzungen für die Aktivierung nicht gegeben. Der Ausweis erfolgt nunmehr in der Bilanzposition "Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen"; die Nutzungsdauer bestimmt sich primär nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes bzw. wird pauschal mit zehn Jahren angenommen, sofern die tatsächliche Nutzungsdauer nicht bestimmbar ist.
- b) Bereits im Rahmen der Jahresabschlusserstellung für das Haushaltsjahr 2013 wurde festgestellt, dass in der städtischen Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände und erhaltene Sonderposten enthalten waren, die bereits bei verbundenden Unternehmen bzw. Sondervermögen bilanziert waren. Daher erfolgten entsprechende Korrekturen, die im Erläuterungsteil zu den entsprechenden Bilanzpositionen gesondert dargestellt sind.
- c) Aus Gründen der Konkretisierung wurden vereinzelt Nutzungsdauern geändert bzw. neu festgelegt, die allerdings erst auf Neuanschaffungen sowie etwaige hierzu erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge Anwendung finden.

3. Ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind

Die ausgeübten Wahlrechte sind in der Bewertungsrichtlinie sowie im vorangestellten Erläuterungsteil dokumentiert. Zusammengefasst lässt sich allerdings sagen, dass diese nicht wesentlich im Hinblick auf eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Auf die Bildung von Festwerten wurde verzichtet.

4. Wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten

In Einzelfällen bestehen Wege-, Durchfahrts-, Leitungs- und ähnliche Rechte Dritter an den Grundstücken. Sofern die Einschränkungen wesentlich sind, wurden diese bei der Bewertung der betroffenen Grundstücke berücksichtigt. Die Einschätzung der Wesentlichkeit einer Einschränkung, die an kommunalen Vermögensgegenständen ggf. durch Dienstbarkeiten besteht, erfolgt einzelfallbezogen und wird in der Bewertungsrichtlinie näher geregelt.

Bei Gebäuden und anderen Bauten sind keine derartigen Sachverhalte bekannt.

5. Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung

Die Abschreibung erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode unter Bezug auf die der SächsKomHVO-Doppik als Anlage beigefügten Abschreibungstabelle, die von der Stadt konkretisiert wurde.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen

Im Haushaltsplan des Jahres 2014 wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von EUR 1.431.098,00 veranschlagt.

Aus dem Haushaltsjahr 2013 wurden Mittel nach 2014 übertragen.

Eine Aufstellung der Mittelübertragungen von 2014 nach 2015 ist als Anlage 7 beigefügt.

8. Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend

Die Sparkassenträgerschaft liegt beim Landkreis Mittelsachsen. Damit entfällt diese Angabe für die Stadt Frankenberg/Sa..

9. Rechtlich selbständige örtliche Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen

Die Stadt Frankenberg/Sa. verwaltet kein Treuhandvermögen.

10. Kurs der Währungsumrechnung bei Fremdwährungen

Es bestehen keine Positionen in Fremdwährung.

11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß § 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist

Die wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sind, sofern sie schon realisiert sind, im Anhang bei den Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

12. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind

Seit September 2010 besteht zwischen der Stadt Frankenberg/Sa. und den Städteplanern Büro für Städtebau GmbH Chemnitz ein "Vertrag über städtebauliche Planungsleistungen: Änderung Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht nach BauGB (Sachsenpark Dittersbach BA 6)". Im Rahmen des Vertrages soll der Auftragnehmer, das Planungsbüro, die Leistungsphasen 1 bis 5 aus dem Leistungsbild des § 19 HOAI (Bebauungsplan) sowie zusätzliche Leistungen erbringen. Im Oktober 2013 wurde aufgrund von entstandenen Mehraufwendungen und einer Erweiterung der technischen und optionalen Leistungen ein 1. Nachtragsvertrag geschlossen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat am 21. September 2013 mit dem Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa." einen Geschäftsraummietvertrag, als Sammelmietvertrag, vereinbart. Das vereinbarte Mietverhältnis beginnt am 1. Januar 2012 und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Stadt, als Mieter, trägt neben der Kaltmiete auch sämtliche Nebenkosten. Mietsache gem. Mietvertrag sind u. a. das Rathaus, Bürgerhäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Trauerhallen, Wohngebäude, Garagen u. v. m.

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der

Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

Von der Stadt Frankenberg/Sa. wurden weder Bürgschaften oder andere Sicherheiten übernommen noch wurden Gewährverträge abgeschlossen.

Die Stadt hat bis zum Jahr 2015 insgesamt fünf Bankkonten für Feuerwehr ("Kameradschaftskassen") geführt, die nicht in der städtischen Bilanz enthalten sind. Zum Stichtag **31. Dezember 2014** betrug der Saldo der jeweiligen Konten:

Sachverhalt	Betrag in EUR
Freiwillige Feuerwehr Frankenberg	558,78
Freiwillige Feuerwehr Langenstriegis	1.226,64
Freiwillige Feuerwehr Irbersdorf	30,36
Freiwillige Feuerwehr Hausdorf	635,69
Freiwillige Feuerwehr Dittersbach	<u>2.011,98</u>
Summe	4.463,45

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

VIII. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Die folgenden Daten zur Anzahl der Beschäftigten wurden der Anlage zum Stellenplan 2015 "Übersicht Kennzahlen" entnommen.

Zum 30. Juni 2014 waren 2,000 Beamten-Stellen tatsächlich besetzt. Von den Beschäftigten-Stellen waren 61,850 von 67,125 Stellen besetzt.

Bei den beiden Eigenbetrieben waren keine Beamten-Stellen vorgesehen. Von den Beschäftigten-Stellen waren 67,000 von 68,595 Stellen besetzt.

Der TVöD unterscheidet nicht zwischen Arbeiter/innen und Angestellten. Daher wird hier die Zahl der Beschäftigten ausgewiesen.

IX. ANGABEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER GEMEINDEORGANE UND DES FINANZWESENS

Zum Jahresabschlussstichtag gehörten folgende Mitglieder den Gemeindeorganen und folgende Fachbedienstete dem Finanzwesen der Stadt Frankenberg/Sa. an:

1. Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister
Regner	Ralf-Peter	Beigeordneter ab 1. Juni 2014

2. Der Stadtrat

Im Haushaltsjahr gehörten folgende Personen dem Stadtrat an:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Adam, Günter	
Dr. Aisch, Winfried	
Dr. Berger, Klaus	bis Juli 2014
Bohla, Uta	bis Juli 2014
Canzler, Dorothea	
Erge, Lothar	ab August 2014
Firmenich, Iris	ab August 2014
Franke, Ute	ab August 2014
Gerstner, Oliver	
Dr. Hilger, Jörg	ab August 2014
Hosang, Claus-Jürgen	bis Juli 2014
Jach, Annemarie	bis Juli 2014
Liebisch, Jana	bis Juli 2014
Lesch, Werner	
Münzner, Joachim	
Recht, Torsten	
Prof. Dr. Richter, Frank	
Scheppler, Hans-Joachim	
Schiemann, Holger	
Schramm, Andreas	
Schulze, Elko	
Schurig, Falko	ab August 2014
Dr. Stampniok, Klaus	
Thimann, Achim	bis Juli 2014
Vogel-Mohr, Marco	ab August 2014
Weber, Ramona	

Name, Vorname

Bemerkung

Dr. Weinhold, Esther

Zehrfeld, Sylke

3. Fachdienstete für das Finanzwesen

Name

Vorname

Funktion

Korsten

Angelika

Fachdienstete für das
Finanzwesen

X. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

- 6a Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
- 6b Übersicht über den Stand der Sonderposten
- 6c Forderungenübersicht
- 6d Verbindlichkeitenübersicht
- 6e Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen
- 6f Übersicht über die Beteiligungen

Frankenberg/Sa., den 20. November 2017

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2014
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 1

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	Abschreibungen in 2014	Auflösungen in 2014	Zuschreibungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	138.092,70	19.274,11	0,00	0,00	157.366,81	102.204,18	19.811,20	0,00	0,00	0,00	122.015,38	35.351,43	35.888,52
2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.449.828,41	4.010.733,17	0,00	0,00	8.460.561,58	52.949,53	173.021,77	-1.666,67	0,00	0,00	224.304,63	8.236.256,95	4.396.878,88
3. Sachanlagevermögen	54.005.326,98	2.065.636,24	-163.724,24	0,00	55.907.238,98	22.107.143,68	1.097.836,41	-64.691,63	0,00	0,00	23.140.288,46	32.766.950,52	31.898.183,30
3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.345.469,69	46.439,70	-4.376,46	745.005,47	3.132.538,40	163.462,71	40.714,52	-18,23	0,00	0,00	204.159,00	2.928.379,40	2.182.006,98
3.1.1. Grünflächen	1.330.044,42	29.711,45	-2.416,46	745.005,47	2.102.344,88	57.192,74	32.632,89	-18,23	0,00	0,00	89.807,40	2.012.537,48	1.272.851,68
3.1.2. Ackerland	386.572,18	0,00	0,00	0,00	386.572,18	6.291,79	14,18	0,00	0,00	0,00	6.305,97	380.266,21	380.280,39
3.1.3. Wald und Forsten	168.699,88	155,73	0,00	0,00	168.855,61	2.849,88	0,00	0,00	0,00	0,00	2.849,88	166.005,73	165.850,00
3.1.4. Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.5. Gewässer	340.311,67	9.984,05	0,00	0,00	350.295,72	95.689,19	8.061,29	0,00	0,00	0,00	103.750,48	246.545,24	244.622,48
3.1.6. Sonstige unbebaute Grundstücke	119.841,54	6.588,47	-1.960,00	0,00	124.470,01	1.439,11	6,16	0,00	0,00	0,00	1.445,27	123.024,74	118.402,43
3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.751.698,93	85.454,63	-68.278,44	-25.867,37	3.743.007,75	25.909,93	31,71	0,00	0,00	0,00	25.941,64	3.717.066,11	3.725.789,00
3.2.1. mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2. mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.3. mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.4. mit Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.5. mit Sportanlagen	69.503,51	0,00	-14.338,98	0,00	55.164,53	2.533,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.533,89	52.630,64	66.969,62
3.2.6. mit Gartenanlagen	909.399,12	1.498,17	-4.215,46	0,00	906.681,83	10.107,08	0,00	0,00	0,00	0,00	10.107,08	896.574,75	899.292,04
3.2.7. mit Verwaltungsgebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.8. mit sonstigen Gebäuden	2.772.796,30	83.956,46	-49.724,00	-25.867,37	2.781.161,39	13.268,96	31,71	0,00	0,00	0,00	13.300,67	2.767.860,72	2.759.527,34
3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.027.439,89	128.124,76	-60.202,56	23.608,12	44.118.970,21	19.921.718,20	904.565,75	-53.568,01	0,00	0,00	20.772.715,94	23.346.254,27	24.105.721,69
3.3.1. Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	3.582.739,79	0,00	0,00	0,00	3.582.739,79	1.728.990,11	35.430,39	0,00	0,00	0,00	1.764.420,50	1.818.319,29	1.853.749,68
3.3.2. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.3. Stromversorgungsanlagen	2.904,76	0,00	0,00	0,00	2.904,76	138,83	0,00	0,00	0,00	0,00	138,83	2.765,93	2.765,93
3.3.4. Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.5. Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.6. Abfallbeseitigungsanlagen	72,22	0,00	0,00	0,00	72,22	7,22	0,00	0,00	0,00	0,00	7,22	65,00	65,00
3.3.7. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.8. Straßen, Wege und Plätze	40.025.660,93	125.849,76	-60.202,56	23.608,12	40.114.916,25	18.068.179,00	843.863,33	-53.568,01	0,00	0,00	18.858.474,32	21.256.441,93	21.957.481,93
3.3.9. Sonstiges Infrastrukturvermögen	416.062,19	2.275,00	0,00	0,00	418.337,19	124.403,04	25.272,03	0,00	0,00	0,00	149.675,07	268.662,12	291.659,15

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2014
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 2

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	Abschreibungen in 2014	Auflösungen in 2014	Zuschreibungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	407.225,87	0,00	0,00	0,00	407.225,87	249.765,14	16.289,04	0,00	0,00	0,00	266.054,18	141.171,69	157.460,73
3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	40.019,85	15.383,82	0,00	0,00	55.403,67	450,93	1.009,86	0,00	0,00	0,00	1.460,79	53.942,88	39.568,92
3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.104.278,63	21.382,97	-6.047,56	147.300,73	2.266.914,77	1.377.997,83	111.770,56	-3.143,11	0,00	0,00	1.486.625,28	780.289,49	726.280,80
3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	463.058,81	85.660,13	-24.819,22	56.025,46	579.925,18	367.838,94	23.454,97	-7.962,28	0,00	0,00	383.331,63	196.593,55	95.219,87
3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	866.135,31	1.683.190,23	0,00	-946.072,41	1.603.253,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.603.253,13	866.135,31
4. Finanzanlagevermögen	85.950.538,33	51.641,00	-1.253.835,44	0,00	84.748.343,89	-1.282.710,81	1.069.050,25	0,00	-618.016,57	0,00	-831.677,13	85.580.021,02	87.233.249,14
4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.694.994,47	0,00	0,00	0,00	38.694.994,47	115.296,45	359.434,29	0,00	0,00	0,00	474.730,74	38.220.263,73	38.579.698,02
4.2. Beteiligungen	8.398.584,24	0,00	0,00	0,00	8.398.584,24	-1.404.107,80	331,57	0,00	-545.437,42	0,00	-1.949.213,65	10.347.797,89	9.802.692,04
4.3. Sondervermögen	35.051.029,04	51.641,00	-1.113.545,08	0,00	33.989.124,96	6.100,54	709.284,39	0,00	-72.579,15	0,00	642.805,78	33.346.319,18	35.044.928,50
4.4. Ausleihungen	3.805.930,58	0,00	-140.290,36	0,00	3.665.640,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.665.640,22	3.805.930,58
4.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Anlagen	144.543.786,42	6.147.284,52	-1.417.559,68	0,00	149.273.511,26	20.979.586,58	2.359.719,63	-66.358,30	-618.016,57	0,00	22.654.931,34	126.618.579,92	123.564.199,84

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2014
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 1

Sonderposten	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Auflösung						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Kumulierte Auflösung am 31.12.2013	Auflösung in 2014	Abgänge in 2014	Zuschreibungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Kumulierte Auflösung am 31.12.2014	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	15.548.526,84	4.212.078,39	0,00	0,00	19.760.605,23	4.791.290,55	477.905,81	-15.825,51	0,00	0,00	5.253.370,85	14.507.234,38	10.757.236,29
1.1. vom öffentlichen Bereich	15.548.526,84	4.212.078,39	0,00	0,00	19.760.605,23	4.791.290,55	477.905,81	-15.825,51	0,00	0,00	5.253.370,85	14.507.234,38	10.757.236,29
1.1.1. vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2. vom Land	14.355.670,99	2.970.023,39	0,00	0,00	17.325.694,38	4.735.963,41	409.400,09	-15.825,51	0,00	0,00	5.129.537,99	12.196.156,39	9.619.707,58
1.1.3. von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4. von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5. von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.6. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.7. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.192.855,85	1.242.055,00	0,00	0,00	2.434.910,85	55.327,14	68.505,72	0,00	0,00	0,00	123.832,86	2.311.077,99	1.137.528,71
1.2. vom nicht-öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1. von verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sonderverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2. von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3. von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	12.560,00	0,00	0,00	12.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.560,00	0,00
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	137.720,23	749.597,15	0,00	0,00	887.317,38	107,44	107,44	0,00	0,00	0,00	214,88	887.102,50	137.612,79
Summe aller Sonderposten	15.686.247,07	4.974.235,54	0,00	0,00	20.660.482,61	4.791.397,99	478.013,25	-15.825,51	0,00	0,00	5.253.585,73	15.406.896,88	10.894.849,08

Stadt Frankenberg/Sa.
Forderungenübersicht zum 31. Dezember 2014
- EUR -

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Forderungen zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2014
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	363.375,28	3.178.873,23	0,00	0,00	3.178.873,23
1.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	51.216,75	40.617,85	0,00	0,00	40.617,85
1.2. Steuerforderungen	254.953,44	457.355,30	0,00	0,00	457.355,30
1.3. Forderungen aus Transferleistungen	68.923,17	50.020,90	0,00	0,00	50.020,90
1.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-11.718,08	2.630.879,18	0,00	0,00	2.630.879,18
2. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	616.723,60	94.814,17	0,00	0,00	94.814,17
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	54.270,75	67.886,26	0,00	0,00	67.886,26
2.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602,29	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Vorsteuer	500.505,06	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	115.616,25	94.814,17	0,00	0,00	94.814,17
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	54.270,75	67.886,26	0,00	0,00	67.886,26
Summe aller Forderungen	980.098,88	3.273.687,40	0,00	0,00	3.273.687,40

Stadt Frankenberg/Sa.
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2014
- EUR -

Anlage 6d
Muster 16
(zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik)
Blatt 1

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2014
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
		1	2	3	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	4.762.894,59	335.048,65	1.172.182,61	3.015.593,87	4.522.825,13
2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1. vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2. vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3. von Gemeinde und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4. von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5. von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.7. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	4.762.894,59	335.048,65	1.172.182,61	3.015.593,87	4.522.825,13
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten	4.762.894,59	335.048,65	1.172.182,61	3.015.593,87	4.522.825,13
2.5.2. vom sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3. vom sonstigen ausländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4. von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.529,61	413.425,57	0,00	0,00	413.425,57
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.199,24	112.840,67	0,00	0,00	112.840,67
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.599.965,56	3.698.890,47	0,00	0,00	3.698.890,47
Summe aller Verbindlichkeiten	7.533.589,00	4.560.205,36	1.172.182,61	3.015.593,87	8.747.981,84

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2014
 - EUR -

Art der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Entwicklung in 2014			Gesamtbestand zum 31.12.2014
		Inanspruch- nahme	Auflösung / Herabsetzung	Zuführung	
	1	2	3	4	5
1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	302.107,22	-145.325,37	0,00	436,30	157.218,15
2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	0,00	0,00	0,00	523.918,27
7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Rückstellungen	2.721.828,59	-975.261,34	0,00	24.791,35	1.771.358,60
8.1. Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.2. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	2.721.828,59	-975.261,34	0,00	24.791,35	1.771.358,60
8.3. Weitere sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	3.547.854,08	-1.120.586,71	0,00	25.227,65	2.452.495,02

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Beteiligungen zum 31. Dezember 2014
 - % | EUR -

Arten der Beteiligungen			Anteil am Eigenkapital	
			in %	in EUR
			1	2
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			38.220.263,73
1.1.	WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg / Sachsen	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	38.220.263,73
2.	Beteiligungen			10.347.797,89
2.1.	Zweckverband - Gasversorgung in Sachsen	Wiesenaue 41 08141 Reinsdorf	1,69	5.483.038,08
2.2.	Zweckverband - Kommunale Wasserversorgung / Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Postfach 1143 09657 Hainichen	13,90	4.856.153,12
2.3.	Zweckverband - Studieninstitut für Kommunale Verwaltung in Südsachsen	Schulstraße 38 09125 Chemnitz	1,26	8.605,69
2.4.	Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	Eilenburger Str. 1A 04317 Leipzig	0,96	1,00
3.	Sondervermögen			33.346.319,18
3.1.	Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	32.319.044,71
3.2.	Eigenbetrieb "Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	1.027.274,47
Summe aller Beteiligungen				81.914.380,80

Zu Pos. 2.4 "Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)": Die Beteiligung wird aufgrund des Verlustvortrages sowie des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages der KISA mit EUR 1,00 bilanziert.

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 1 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3622960	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000050	P41	75.40.00.00	099520	6300H02	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	45.500,00		23.01.2015	Mittelbertr. allgemein					
			1/2016														
3622961	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000050	P42	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen		45.500,00	23.01.2015	Mittelbertr. allgemein					
			1/2016														
3622964	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000050	P41	75.40.00.00	099521	6300H02	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	7.000,00		23.01.2015	Mittelbertr. allgemein					
			1/2016														
3622965	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000050	P42	75.40.00.00	785121	6300H02	Planung Tiefbaumaßnahmen		7.000,00	23.01.2015	Mittelbertr. allgemein					
			1/2016														
3622984	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000051	P41	11.14.01.04	442300		Datenverarbeitung	3.481,94			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			2/2017									000663001L+AUFE130000005					
3622985	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000051	P42	11.14.01.04	742300		Datenverarbeitung		3.481,94		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			2/2017									000663001L+AUFE130000005					
3622986	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000051	P42	11.14.01.04	442300		Datenverarbeitung	3.481,94			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			2/2017									000663001L+AUFE130000005					
3622987	PB	23.01.2015	JM15.000.000.000051	P41	11.14.01.04	742300		Datenverarbeitung	3.481,94			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			2/2017									000663001L+AUFE130000005					
3660398	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	099521	6300H04	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	10.422,03			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660399	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	785121	6300H04	Planung Tiefbaumaßnahmen		10.422,03		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660400	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	099521	6300H04	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		10.422,03		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660401	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	785121	6300H04	Planung Tiefbaumaßnahmen	10.422,03			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660406	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H02	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	24.485,00			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660407	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen		24.485,00		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660408	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H02	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		24.485,00		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660409	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen	24.485,00			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660414	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H06	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	35.904,04			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660415	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H06	Tiefbaumaßnahmen		35.904,04		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660416	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H06	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		35.904,04		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660417	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H06	Tiefbaumaßnahmen	35.904,04			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660422	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	099521	6300H04	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	1.535,10			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660423	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	785121	6300H04	Planung Tiefbaumaßnahmen		1.535,10		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660424	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P42	75.40.00.00	099521	6300H04	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		1.535,10		Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660425	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	785121	6300H04	Planung Tiefbaumaßnahmen	1.535,10			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					
3660430	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H09	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	40.346,17			Mittelbertr. aus Aufträgen					
			1/2016									000126001L+AUFE140000137					

Folgeseite: 2

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 2 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3660431	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen		40.346,17		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660432	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H09	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		40.346,17		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660433	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen	40.346,17			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660438	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H01	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	35.338,70			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660439	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H01	Tiefbaumaßnahmen		35.338,70		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660440	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H01	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		35.338,70		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660441	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H01	Tiefbaumaßnahmen	35.338,70			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660446	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H02	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	24.485,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660447	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen		24.485,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660448	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H02	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		24.485,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660449	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen	24.485,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660454	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H09	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	98.347,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660455	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen		98.347,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660456	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H09	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		98.347,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660457	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen	98.347,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660462	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H04	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	441.511,79			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660463	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H04	Tiefbaumaßnahmen		441.511,79		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660464	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H04	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		441.511,79		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660465	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H04	Tiefbaumaßnahmen	441.511,79			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660470	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	099520	6300H03	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	318.524,11			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660471	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	785120	6300H03	Tiefbaumaßnahmen		318.524,11		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660472	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H03	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		318.524,11		Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660473	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H03	Tiefbaumaßnahmen	318.524,11			Mittelbertr. aus Aufträgen 000126001L+AUFE140000137					
3660506	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.04	429100		Sonstige Dienstleistungen	15.742,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660507	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.04	729100		Sonstige Dienstleistungen		15.742,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					

Folgesseite: 3

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041										Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)		25.10.2017 09:19:07 Seite 3 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3660508	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.04	22017	429100	Sonstige Dienstleistungen		15.742,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660509	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.04	22017	729100	Sonstige Dienstleistungen	15.742,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660514	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.03	1/2016	443105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	43.706,44		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660515	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.03	1/2016	743105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten		43.706,44	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660516	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.03	1/2016	443105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	43.706,44		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660517	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.03	1/2016	743105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	43.706,44		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660522	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.07	1/2016	443105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	26.731,60		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660523	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.07	1/2016	743105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten		26.731,60	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660524	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.07	1/2016	443105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	26.731,60		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660525	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.07	1/2016	743105	Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	26.731,60		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660530	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	1/2016	099520	6300T015 Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	10.679,23		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660531	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	1/2016	785120	6300T015 Tiefbaumaßnahmen		10.679,23	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660532	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	1/2016	099520	6300T015 Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	10.679,23		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660533	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	1/2016	785120	6300T015 Tiefbaumaßnahmen	10.679,23		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660538	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.05	1/2016	099170	6150B018 Quellkto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	8.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660539	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.05	1/2016	781700	6150B018 Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		8.000,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660540	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.05	1/2016	099170	6150B018 Quellkto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	8.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660541	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.05	1/2016	781700	6150B018 Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh	8.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660546	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.05	1/2016	099150	6150B018 Quellkto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. I	5.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660547	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.05	1/2016	781500	6150B018 Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene U		5.000,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660548	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	51.11.01.05	1/2016	099150	6150B018 Quellkto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. I	5.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660549	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	51.11.01.05	1/2016	781500	6150B018 Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene U	5.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660554	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	1/2016	099520	6300T014 Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	86.111,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660555	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	1/2016	785120	6300T014 Tiefbaumaßnahmen		86.111,35	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660556	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	1/2016	099520	6300T014 Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	86.111,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					

Folgesseite: 4

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041										Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)			25.10.2017 09:19:07 Seite 4 von 14				
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
			Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung			Beschlussdat.						
3660557	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen	86.111,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660562	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	099520	6300T015	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	86.111,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660563	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	785120	6300T015	Tiefbaumaßnahmen		86.111,35	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660564	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	099520	6300T015	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		86.111,35	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660565	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	785120	6300T015	Tiefbaumaßnahmen	86.111,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660570	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	099521	6300M101	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	21.708,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660571	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	785121	6300M101	Planung Tiefbaumaßnahmen		21.708,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660572	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	099521	6300M101	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		21.708,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660573	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	785121	6300M101	Planung Tiefbaumaßnahmen	21.708,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660578	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	55.30.03.00	099521	7510M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	6.697,32		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660579	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	55.30.03.00	785121	7510M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		6.697,32	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660580	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	55.30.03.00	099521	7510M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		6.697,32	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660581	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	55.30.03.00	785121	7510M001	Planung Tiefbaumaßnahmen	6.697,32		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660586	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	30.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660587	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		30.000,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660588	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		30.000,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660589	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	30.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660594	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	099520	6300M017	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	45.010,48		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660595	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	785120	6300M017	Tiefbaumaßnahmen		45.010,48	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660596	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	54.10.01.01	099520	6300M017	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		45.010,48	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660597	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	54.10.01.01	785120	6300M017	Tiefbaumaßnahmen	45.010,48		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660602	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens	6.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660603	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		6.300,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660604	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P42	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens		6.300,00	Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
3660605	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000060	P41	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	6.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					

Folgesseite: 5

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 5 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMAßN	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3660610	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens	2.300,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660611	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		2.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660612	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens		2.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660613	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	2.300,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660618	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	51.11.01.02	443105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	4.700,56			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660619	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	51.11.01.02	743105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten		4.700,56		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660620	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	51.11.01.02	443105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	4.700,56			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660621	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	51.11.01.02	743105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	4.700,56			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660626	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	51.11.01.04	429100		Sonstige Dienstleistungen	8.568,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660627	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	51.11.01.04	729100		Sonstige Dienstleistungen		8.568,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660628	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	51.11.01.04	429100		Sonstige Dienstleistungen		8.568,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660629	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	51.11.01.04	729100		Sonstige Dienstleistungen	8.568,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660634	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	54.10.01.01	099520	6300M101	Quelle/Kto. Tiefbaumaßnahmen	26.914,80			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660635	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	54.10.01.01	785120	6300M101	Tiefbaumaßnahmen		26.914,80		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660636	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	54.10.01.01	099520	6300M101	Quelle/Kto. Tiefbaumaßnahmen		26.914,80		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660637	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	54.10.01.01	785120	6300M101	Tiefbaumaßnahmen	26.914,80			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660642	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens	4.000,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660643	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		4.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660644	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens		4.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660645	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	4.000,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660650	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens	2.500,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660651	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		2.500,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660652	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P42	11.13.02.01	424100		Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens		2.500,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660653	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000060	P41	11.13.02.01	724100		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	2.500,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE140000157					
		2100	1/2016														
3660662	PB	29.01.2015	JM15.000.000.000061	P41	55.10.02.01	099320	58108001	Quelle/Kto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	4.300,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
		2200	1/2016														

Folgesseite: 6

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041										Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)		25.10.2017 09:19:07 Seite 6 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3660663	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	55.10.02.01	783200	5810B001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660664	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	55.10.02.01	099320	5810B001	QuelleKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660665	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	55.10.02.01	783200	5810B001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660670	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	55.10.02.01	099530	5810B001	OK Sonstige Baumaßnahmen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660671	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	55.10.02.01	785130	5810B001	Sonstige Baumaßnahmen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660672	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	55.10.02.01	099530	5810B001	OK Sonstige Baumaßnahmen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660673	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	55.10.02.01	785130	5810B001	Sonstige Baumaßnahmen	4.300,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660678	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.12	422100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.766,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660679	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.12	722100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.766,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660680	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.12	422100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.766,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660681	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.12	722100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.766,35		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660686	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.11	422100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.723,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660687	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.11	722100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.723,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660688	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.11	422100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.723,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660689	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.11	722100		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.723,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660694	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	12.61.01.00	099320	1300A001	QuelleKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	52.510,77		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660695	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegen	52.510,77		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660696	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	12.61.01.00	099320	1300A001	QuelleKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	52.510,77		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660697	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegen	52.510,77		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660702	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.05	422101		Aufwendungen für die Ersatzbepflanzung	6.390,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660703	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.05	722101		Ersatzbepflanzung	6.390,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660704	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P42	54.10.01.05	422101		Aufwendungen für die Ersatzbepflanzung	6.390,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3660705	PB	2200	29.01.2015	JM15.000.000.0000061	P41	54.10.01.05	722101		Ersatzbepflanzung	6.390,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000005544+AUFE140000156					
3669483	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P41	54.10.01.01	099521	6300M017	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.357,57		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
3669484	PB	2100	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P42	54.10.01.01	785121	6300M017	Planung Tiefbaumaßnahmen	4.357,57		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					

Folgesseite: 7

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041										Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)			25.10.2017 09:19:07 Seite 7 von 14				
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3669485	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P42	54.10.01.01	09921	6300M017	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		4.357,57		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669486	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P41	54.10.01.01	785121	6300M017	Planung Tiefbaumaßnahmen	4.357,57			Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669491	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P41	54.10.01.01	09921	6300M017	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		3.103,02		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669492	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P42	54.10.01.01	785121	6300M017	Planung Tiefbaumaßnahmen		3.103,02		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669493	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P42	54.10.01.01	09921	6300M017	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		3.103,02		Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669494	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000062	P41	54.10.01.01	785121	6300M017	Planung Tiefbaumaßnahmen	3.103,02			Mittelbertr. aus Aufträgen 000002037+AUFE140000107					
		2100	1/2016														
3669499	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	09920	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		3.867,50		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669500	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669501	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	09920	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		3.867,50		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669502	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669507	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	09920	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		10.500,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669508	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669509	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	09920	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		10.500,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669510	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669515	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	09920	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.400,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669516	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669517	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	09920	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.400,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669518	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669523	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	09920	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669524	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669525	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	57.10.01.01	09920	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669526	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	2/2017														
3669531	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	56.10.01.00	443107		Energetische Konzepte	60.000,00			Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	1/2016														
3669532	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	56.10.01.00	743107		Energetische Konzepte		60.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	1/2016														
3669533	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P42	56.10.01.00	443107		Energetische Konzepte		60.000,00		Mittelbertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
		0100	1/2016														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 8 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMAßN	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3669534	PB	29.01.2015	JM15.000.000.0000063	P41	56.10.01.00	743107		Energetische Konzepte	60.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000127001L+AUFE140000125					
3706882	PB	10.02.2015	JM15.000.000.0000080	P41	54.10.01.01	099520	6300M017	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	12.286,33		10.02.2015	Mittelübertr. allgemein					
3706883	PB	10.02.2015	JM15.000.000.0000080	P42	54.10.01.01	785120	6300M017	Tiefbaumaßnahmen		12.286,33	10.02.2015	Mittelübertr. allgemein					
3733579	AV	18.02.2015	JM15.000.000.0001108	P41	51.11.01.03	443105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	-43.706,44		18.02.2015	Korrektur MU aus 2014					
3733580	AV	18.02.2015	JM15.000.000.0001108	P42	51.11.01.03	743105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten		-43.706,44	18.02.2015	Korrektur MU aus 2014					
3740344	PB	20.02.2015	JM15.000.000.000115	P41	51.11.01.07	443105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten	-23.418,54		18.02.2015	STORNO Übertrag Auftrag von 2014 nach 2015					
3740345	PB	20.02.2015	JM15.000.000.000115	P42	51.11.01.07	743105		Gerichts-Anwalts- und Sachverständigenkosten		-23.418,54	18.02.2015	STORNO Übertrag Auftrag von 2014 nach 2015					
3868345	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000180	P41	51.11.01.01	099520	6100M000	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	20.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868346	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000180	P42	51.11.01.01	785120	6100M000	Tiefbaumaßnahmen		20.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868349	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000181	P41	51.11.01.01	099521	6100M001	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	5.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868350	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000181	P42	51.11.01.01	785121	6100M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		5.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868355	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000182	P41	54.10.01.01	099520	6300T015	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	2.459,42		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868356	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000182	P42	54.10.01.01	785120	6300T015	Tiefbaumaßnahmen		2.459,42	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868369	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000183	P41	54.10.01.01	099520	6300T014	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	13.138,65		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868370	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000183	P42	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen		13.138,65	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868373	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000184	P41	51.11.01.05	099170	6150B018	QuelleKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	109.218,22		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868374	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000184	P42	51.11.01.05	781700	6150B018	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		109.218,22	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868377	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000185	P41	51.11.01.05	099521	6150B019	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	50.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868378	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000185	P42	51.11.01.05	785121	6150B019	Planung Tiefbaumaßnahmen		50.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868381	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000186	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	166.334,97		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868382	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000186	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		166.334,97	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868385	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000187	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	1.480,06		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868386	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000187	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		1.480,06	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868389	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000188	P41	55.10.01.01	099530	5800G001	OK Sonstige Baumaßnahmen	20.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
3868390	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000188	P42	55.10.01.01	785130	5800G001	Sonstige Baumaßnahmen		20.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					

S:\baudaxen\Template\F6_0041_Planungsjournal.mxd (2017-03-03) vom 11.03.2015

Folgesseite: 9

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa.		Planungsjournal										25.10.2017 09:19:07					
Druckliste: F60041		Haushaltsjahr 2015										Seite 9 von 14					
		(in EUR)															
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
		Budget	Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMAßN	Gegenkontobezeichnung	14	15	Beschlussdat.						
3868397	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000189		P41	11.13.02.01	424100	Bewirtschaftung der unbeweglichen Vermögens	7.100,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3868398	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000189		P42	11.13.02.01	724100	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		7.100,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3868401	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000190		P41	75.40.00.00	099520	6300H01 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	11.545,43		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868402	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000190		P42	75.40.00.00	785120	6300H01 Tiefbaumaßnahmen		11.545,43	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868405	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000191		P41	75.40.00.00	099521	6300H01 QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	2.249,21		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868406	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000191		P42	75.40.00.00	785121	6300H01 Planung Tiefbaumaßnahmen		2.249,21	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868413	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000192		P41	75.40.00.00	099520	6300H06 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	7.583,93		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868414	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000192		P42	75.40.00.00	785120	6300H06 Tiefbaumaßnahmen		7.583,93	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868417	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000193		P41	75.40.00.00	099520	6300H02 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	5.407,88		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868418	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000193		P42	75.40.00.00	785120	6300H02 Tiefbaumaßnahmen		5.407,88	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868421	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000194		P41	75.40.00.00	099520	6300H13 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	48.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868422	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000194		P42	75.40.00.00	785120	6300H13 Tiefbaumaßnahmen		48.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868425	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000195		P41	75.40.00.00	099521	6300H13 QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	9.000,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868426	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000195		P42	75.40.00.00	785121	6300H13 Planung Tiefbaumaßnahmen		9.000,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868429	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000196		P41	75.40.00.00	099521	6300H14 QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	8.500,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868430	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000196		P42	75.40.00.00	785121	6300H14 Planung Tiefbaumaßnahmen		8.500,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868433	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000197		P41	75.40.00.00	099520	6300H14 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	52.500,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868434	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000197		P42	75.40.00.00	785120	6300H14 Tiefbaumaßnahmen		52.500,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2016								24.03.2015						
3868437	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000198		P41	54.10.01.01	099521	6300M101 QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	1.292,00		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3868438	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000198		P42	54.10.01.01	785121	6300M101 Planung Tiefbaumaßnahmen		1.292,00	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3868441	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000199		P41	54.10.01.01	099520	6300M101 QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	571,26		24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3868442	PB	24.03.2015	JM15.000.000.000199		P42	54.10.01.01	785120	6300M101 Tiefbaumaßnahmen		571,26	24.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								24.03.2015						
3874414	PB	25.03.2015	JM15.000.000.000200		P41	51.11.01.03	099150	6150M021 QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. I	67.000,00		25.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								25.03.2015						
3874415	PB	25.03.2015	JM15.000.000.000200		P42	51.11.01.03	781500	6150M021 Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene U		67.000,00	25.03.2015	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2016								25.03.2015						
4056010	PB	22.06.2015	JM15.000.000.000407		P42	75.40.00.00	785121	6300H01 Planung Tiefbaumaßnahmen		3.419,42		Mittel in Planung nicht ausreichend					
		7000	1/2016														

S:\bausteine\Template\06_0041_Planungsjournal.mxd (C:\C:\AB\B03) vom 1.03.2015

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)													25.10.2017 09:19:07 Seite 10 von 14		
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4056011	PB	22.06.2015	JM15.000.000.000407	P41	75.40.00.00	099521	6300H01	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3.419,42			Mittel in Planung nicht ausreichend					
4056012	PB	22.06.2015	JM15.000.000.000407	P42	75.40.00.00	785120	6300H01	Tiefbaumaßnahmen		-3.419,42		Mittel in Planung nicht ausreichend					
4056013	PB	22.06.2015	JM15.000.000.000407	P41	75.40.00.00	099520	6300H01	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.419,42			Mittel in Planung nicht ausreichend					
4094115	PB	10.07.2015	JM15.000.000.000484	P42	75.40.00.00	785121	6300H09	Planung Tiefbaumaßnahmen		4.226,54		fehlt. fin. Mittel in Plang.					
4094116	PB	10.07.2015	JM15.000.000.000484	P41	75.40.00.00	099521	6300H09	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.226,54			fehlt. fin. Mittel in Plang.					
4094117	PB	10.07.2015	JM15.000.000.000484	P42	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen		-4.226,54		fehlt. fin. Mittel in Plang.					
4094118	PB	10.07.2015	JM15.000.000.000484	P41	75.40.00.00	099520	6300H09	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-4.226,54			fehlt. fin. Mittel in Plang.					
4113720	PB	17.07.2015	JM15.000.000.000509	P41	51.11.01.03	099170	6150M021	QuelleKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	8.722,66		17.07.2015	Mittelübertr. allgemein					
4113721	PB	17.07.2015	JM15.000.000.000509	P42	51.11.01.03	781700	6150M021	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		8.722,66	17.07.2015	Mittelübertr. allgemein					
4147470	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000606	P42	54.10.01.01	785120	6300T015	Tiefbaumaßnahmen		17.275,90		verursach.gerechte Zuordng.					
4147471	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000606	P41	54.10.01.01	099520	6300T015	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	17.275,90			verursach.gerechte Zuordng.					
4147472	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000606	P42	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen		-17.275,90		verursach.gerechte Zuordng.					
4147473	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000606	P41	54.10.01.01	099520	6300T014	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-17.275,90			verursach.gerechte Zuordng.					
4147528	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000608	P42	54.10.01.01	785121	6300T015	Planung Tiefbaumaßnahmen		3.758,78		verursach.gerechte Zuordng.					
4147529	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000608	P41	54.10.01.01	099521	6300T015	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3.758,78			verursach.gerechte Zuordng.					
4147530	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000608	P42	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen		-3.758,78		verursach.gerechte Zuordng.					
4147531	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000608	P41	54.10.01.01	099520	6300T014	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.758,78			verursach.gerechte Zuordng.					
4147532	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000609	P42	54.10.01.01	785121	6300T014	Planung Tiefbaumaßnahmen		3.758,78		verursach.gerechte Zuordng.					
4147533	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000609	P41	54.10.01.01	099521	6300T014	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3.758,78			verursach.gerechte Zuordng.					
4147534	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000609	P42	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen		-3.758,78		verursach.gerechte Zuordng.					
4147535	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000609	P41	54.10.01.01	099520	6300T014	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.758,78			verursach.gerechte Zuordng.					
4147560	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000610	P42	54.10.01.01	785121	6300T015	Planung Tiefbaumaßnahmen		4.155,66		verursach.gerechte Zuordng.					
4147551	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000610	P41	54.10.01.01	099521	6300T015	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.155,66			verursach.gerechte Zuordng.					
4147562	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000610	P42	54.10.01.01	785120	6300T014	Tiefbaumaßnahmen		-4.155,66		verursach.gerechte Zuordng.					
4147563	PB	24.08.2015	JM15.000.000.000610	P41	54.10.01.01	099520	6300T014	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-4.155,66			verursach.gerechte Zuordng.					

S:\baudaxen\Template\06_0041_Planungsjournal.mt (0202-AB) (03/3) vom 11.03.2015

Folgesseite: 11

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa.														Planungsjournal			25.10.2017 09:19:07	
Druckliste: F60041														Haushaltsjahr 2015			Seite 11 von 14	
														(in EUR)				
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
			Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung			Beschlussdat.							
4171304	PB	02.09.2015	JM15.000.000.0000637	P42	75.40.00.00	785121	6300H03	Planung Tiefbaumaßnahmen		4.193,18		fehlende Mittel in Planung						
4171305	PB	02.09.2015	JM15.000.000.0000637	P41	75.40.00.00	099521	6300H03	Quellkto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.193,18			fehlende Mittel in Planung						
4171306	PB	02.09.2015	JM15.000.000.0000637	P42	75.40.00.00	785120	6300H03	Tiefbaumaßnahmen		-4.193,18		fehlende Mittel in Planung						
4171307	PB	02.09.2015	JM15.000.000.0000637	P41	75.40.00.00	099520	6300H03	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	-4.193,18			fehlende Mittel in Planung						
4185472	PB	14.09.2015	JM15.000.000.0000697	P42	75.40.00.00	785121	6300H01	Planung Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittel in Planung nicht reichend						
4185473	PB	14.09.2015	JM15.000.000.0000697	P41	75.40.00.00	099521	6300H01	Quellkto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittel in Planung nicht reichend						
4185474	PB	14.09.2015	JM15.000.000.0000697	P42	75.40.00.00	785120	6300H01	Tiefbaumaßnahmen		-2.000,00		Mittel in Planung nicht reichend						
4185475	PB	14.09.2015	JM15.000.000.0000697	P41	75.40.00.00	099520	6300H01	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	-2.000,00			Mittel in Planung nicht reichend						
4190919	PB	17.09.2015	JM15.000.000.0000709	P41	51.11.01.03	099170	6150M021	Quellkto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	18.277,34		17.09.2015	Mittelübertr. allgemein						
4190920	PB	17.09.2015	JM15.000.000.0000709	P42	51.11.01.03	781700	6150M021	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unternehm		18.277,34	17.09.2015	Mittelübertr. allgemein						
4349363	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001374	P42	75.40.00.00	785121	6300H04	Planung Tiefbaumaßnahmen		4.782,45		Ausgleich Minderdeckung						
4349364	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001374	P41	75.40.00.00	099521	6300H04	Quellkto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.782,45			Ausgleich Minderdeckung						
4349365	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001374	P42	75.40.00.00	785120	6300H04	Tiefbaumaßnahmen		-4.782,45		Ausgleich Minderdeckung						
4349366	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001374	P41	75.40.00.00	099520	6300H04	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	-4.782,45			Ausgleich Minderdeckung						
4349477	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001378	P42	75.40.00.00	785120	6300H05	Tiefbaumaßnahmen		422,27		Ausgleich Minderdeckung						
4349478	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001378	P41	75.40.00.00	099520	6300H05	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	422,27			Ausgleich Minderdeckung						
4349479	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001378	P42	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen		-422,27		Ausgleich Minderdeckung						
4349480	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001378	P41	75.40.00.00	099520	6300H02	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	-422,27			Ausgleich Minderdeckung						
4349505	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001380	P42	75.40.00.00	785120	6300H05	Tiefbaumaßnahmen		24.485,00		Ausgleich Minderdeckung						
4349506	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001380	P41	75.40.00.00	099520	6300H05	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	24.485,00			Ausgleich Minderdeckung						
4349507	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001380	P42	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen		-24.485,00		Ausgleich Minderdeckung						
4349508	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001380	P41	75.40.00.00	099520	6300H02	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	-24.485,00			Ausgleich Minderdeckung						
4349523	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001381	P42	75.40.00.00	785120	6300H05	Tiefbaumaßnahmen		5.319,96		Ausgleich Minderdeckung						
4349524	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001381	P41	75.40.00.00	099520	6300H05	Quellkto. Tiefbaumaßnahmen	5.319,96			Ausgleich Minderdeckung						
4349525	PB	10.12.2015	JM15.000.000.001381	P42	75.40.00.00	785120	6300H06	Tiefbaumaßnahmen		-5.319,96		Ausgleich Minderdeckung						

Folgesseite: 12

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa.										Planungsjournal		25.10.2017 09:19:07					
Druckliste: F60041										Haushaltsjahr 2015		Seite 12 von 14					
										(in EUR)							
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
			Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung	14	15	Beschlussdat.						
4349526	PB	7000	10.12.2015	JM15.000.000.001381	P41	75.40.00.00	099520	6300H06	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-5.319,96			Ausgleich Minderdeckung				
4376699	PB	2100	17.12.2015	JM15.000.000.001494	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		53.550,00		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4376700	PB	2100	17.12.2015	JM15.000.000.001494	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	53.550,00			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4376701	PB	2100	17.12.2015	JM15.000.000.001494	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-53.550,00		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4376702	PB	2100	17.12.2015	JM15.000.000.001494	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-53.550,00			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4378577	PB	2100	21.12.2015	JM15.000.000.001510	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		10.155,70		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4378578	PB	2100	21.12.2015	JM15.000.000.001510	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	10.155,70			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4378579	PB	2100	21.12.2015	JM15.000.000.001510	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-10.155,70		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4378580	PB	2100	21.12.2015	JM15.000.000.001510	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-10.155,70			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4387240	PB	2100	23.12.2015	JM15.000.000.001519	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		3.992,09		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4387241	PB	2100	23.12.2015	JM15.000.000.001519	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3.992,09			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4387242	PB	2100	23.12.2015	JM15.000.000.001519	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-3.992,09		Mittel in Planung nicht ausreichend				
4387243	PB	2100	23.12.2015	JM15.000.000.001519	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.992,09			Mittel in Planung nicht ausreichend				
4522869	JA	2100	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P42	57.50.01.00	099520	7910M001	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		64.021,15	19.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4522870	JA	2100	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P41	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen	64.021,15		19.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552432	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000059	P42	75.40.00.00	099520	6300H01	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		1.747,34	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552433	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000059	P41	75.40.00.00	785120	6300H01	Tiefbaumaßnahmen	1.747,34		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552460	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H02	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		7.527,76	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552461	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H02	Tiefbaumaßnahmen	7.527,76		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552472	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H03	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		33.358,29	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552473	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H03	Tiefbaumaßnahmen	33.358,29		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552484	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H04	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		60.377,01	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552485	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H04	Tiefbaumaßnahmen	60.377,01		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552496	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H06	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		6.453,26	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552497	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H06	Tiefbaumaßnahmen	6.453,26		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 13 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMAßN	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4552512	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H09	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		38.145,99	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552513	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H09	Tiefbaumaßnahmen	38.145,99		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552536	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H12	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		30.862,21	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552537	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H12	Tiefbaumaßnahmen	30.862,21		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552552	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P42	75.40.00.00	099520	6300H13	QuelleKto. Tiefbaumaßnahmen		9.626,54	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552553	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P41	75.40.00.00	785120	6300H13	Tiefbaumaßnahmen	9.626,54		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552564	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P42	75.40.00.00	099521	6300H13	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		9.000,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552565	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P41	75.40.00.00	785121	6300H13	Planung Tiefbaumaßnahmen	9.000,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552580	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P42	75.40.00.00	099521	6300H14	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		8.500,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4552581	JA	7000	22.01.2016	JM16.000.000.0000060	P41	75.40.00.00	785121	6300H14	Planung Tiefbaumaßnahmen	8.500,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein				
4868243	PB	2100	24.05.2016	JM15.000.000.001669	P41	42.41.01.00	099150	5600B05	QuelleKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. I	72.512,91		24.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4868244	PB	2100	24.05.2016	JM15.000.000.001669	P42	42.41.01.00	781500	5600B05	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene L		72.512,91	24.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879167	JA	0100	26.05.2016	JM15.000.000.001671	P42	56.10.01.00	314100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land		39.000,00	26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879168	JA	0100	26.05.2016	JM15.000.000.001671	P41	56.10.01.00	614100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	39.000,00		26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879173	JA	0100	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P41	56.10.01.00	314100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land		39.000,00	26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879174	JA	0100	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P42	56.10.01.00	614100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	39.000,00		26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879181	JA	0100	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P42	56.10.01.00	443107		Energetische Konzepte		60.000,00	26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4879182	JA	0100	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P41	56.10.01.00	743107		Energetische Konzepte	60.000,00		26.05.2016	Mittelübertr. allgemein				
4982867	JA	2100	24.08.2016	JM15.000.000.001675	P41	55.30.03.00	099521	7510M01	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	6.556,99		24.08.2016	Mittelübertr. allgemein				
4982868	JA	2100	24.08.2016	JM15.000.000.001675	P42	55.30.03.00	785121	7510M01	Planung Tiefbaumaßnahmen		6.556,99	24.08.2016	Mittelübertr. allgemein				
4982873	JA	2100	24.08.2016	JM16.000.000.000536	P42	55.30.03.00	099521	7510M01	QuelleKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		6.556,99	24.08.2016	Mittelübertr. allgemein				

Folgesseite: 14

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2014 nach 2015

5271 Stadt Frankenberg/Sa. Druckliste: F60041		Planungsjournal Haushaltsjahr 2015 (in EUR)										25.10.2017 09:19:07 Seite 14 von 14					
Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Budget		Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung			Beschlussdat.						
4982874	JA	24.08.2016	JM16.000.000.0000536	P41	55.30.03.00	785121	7510M001	Planung Tiefbaumaßnahmen	6.556,99		24.08.2016	Mittelübertr.: allgemein					
	Z100		1/2016								24.08.2016						
Summe Mittelübertragungen:									4.427.049,26	4.427.049,26							
gebucht:		Bernd Zimmermann															
beantragt:		_____															
beschlossen:		_____															
Druckparameter:		Belegart: JM Buchschl.: P4% Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2015 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')															

S:\bausteine\entw\template\0041_Planungsjournal.rtf (C:\C:\AB\B03) vom 11.03.2015

Ende der Druckliste

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014

I. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht ist ein Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses (§ 88 Abs. 2 SächsGemO) und dient der Erläuterung des Jahresabschlusses. Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 53 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- die Erreichung der wesentlichen Ziele,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken,
- die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzeptes,
- die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge sowie
- die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen.

Am Schluss des Rechenschaftsberichtes sind weitere Angaben zum Bürgermeister, zum Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie den Ratsmitgliedern, auch wenn sie in der abgelaufenen Rechnungsperiode ausgeschieden sind oder erst im laufenden Jahr dazugekommen sind, verpflichtend vorzunehmen.

II. Vorgenommene Einschränkungen und Verweise auf weiterführende Dokumente

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt. Diese Einschränkung betrifft insbesondere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Einzelpositionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie deren Veränderung zum Vorjahr.

Im Hinblick auf die bereits vergangene Zeitspanne zwischen dem Haushaltsjahr 2014, für den der vorliegende Rechenschaftsbericht erstellt wurde, und dem eigentlichen Jahr der Aufstellung wird an dieser Stelle auch auf die aufgestellten und genehmigten Haushalts-/Nachtragshaushaltspläne der dazwischenliegenden Haushaltsjahre verwiesen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, positive Entwicklungen und auch mögliche Risiken sind in den jeweiligen Plänen erläutert und berücksichtigt.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde durch den Stadtrat beschlossen.

Im Gesamtergebnishaushalt weist der Haushaltsplan einen veranschlagten Fehlbetrag von EUR 701.873,00 aus. Dieser setzt sich aus einem Fehlbetrag beim veranschlagten ordentlichen Ergebnis in Höhe von EUR -700.873,00 und einem veranschlagten Fehlbetrag beim Sonderergebnis von EUR 1.000,00 zusammen.

Der Gesamtfinanzhaushalt schließt mit einem geplanten Finanzmittelfehlbedarf (negativem Zahlungsmittelfluss) von EUR -1.796.356,00 ab. Der Finanzmittelfehlbedarf kann aus Mitteln der Liquiditätsreserve bzw. den vorhandenen flüssigen Mitteln ausgeglichen werden.

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich keine Änderungen ergeben, welche zu einem Nachtragshaushalt geführt hätten. Gegebenenfalls entstandene Änderungen wurden soweit möglich als fortgeschriebener Ansatz berücksichtigt. In den Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung werden bei den fortgeschriebenen Ansätzen neben den Daten der Haushalts-/Nachtragsplanung auch Haushaltsreste, Haushaltsübertragungen und ggf. Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, über- und außerplanmäßige Mittel sowie etwaige Verschiebungen von Budgetmitteln ausgewiesen. Daher kann es hier zu Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und den fortgeschriebenen Ansätzen kommen.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 1.099.726,80 verbessert.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Ordentliches Ergebnis	-700.873,00	-677.323,97	16.436,94	693.760,91
Sonderergebnis	-1.000,00	-19.653,29	386.312,60	405.965,89
Gesamt-/Jahresergebnis	-701.873,00	-696.977,26	402.749,54	1.099.726,80

Der Finanzmittelfluss des Jahres 2014 ist gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 1.645.929,87 positiver ausgefallen.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	900.449,00	905.781,04	1.005.924,64	100.143,60
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.026.705,00	-2.112.941,63	-1.538.671,36	574.270,27
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-670.100,00	-670.100,00	-240.069,46	430.030,54
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	121.660,00	121.660,00	663.145,46	541.485,46
Nachrichtlich: Zahlungsmittelsaldo des Haushaltsjahres	<u>-1.674.696,00</u>	<u>-1.755.600,59</u>	<u>-109.670,72</u>	<u>1.645.929,87</u>

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen.

Auf die jeweilige Gründe, die zu den Veränderungen geführt haben, wird später eingegangen.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	Stand zum	Stand zum	Veränderung	
	31.12.2013	31.12.2014	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	35	-1	-2,8
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.397	8.236	3.839	87,3
Sachanlagevermögen	31.898	32.767	869	2,7
Finanzanlagevermögen	87.233	85.580	-1.653	-1,9
Anlagevermögen	123.564	126.619	3.055	2,5
Vorräte	646	626	-20	-3,1
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	363	3.179	2.816	775,8
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	617	95	-522	-84,6
Liquide Mittel	2.691	2.581	-110	-4,1
Umlaufvermögen	4.317	6.481	2.164	50,1
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	5	5	0,0
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0
Aktiva	127.881	133.104	5.223	4,1

Passivseite	Stand zum	Stand zum	Veränderung	
	31.12.2013	31.12.2014	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Basiskapital	105.611	105.746	135	0,1
Rücklagen	1.021	1.037	16	1,6
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0,0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-1.905	-1.518	387	20,3
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0,0
Kapitalposition	<u>104.727</u>	<u>105.264</u>	<u>537</u>	<u>0,5</u>
Sonderposten	<u>10.895</u>	<u>15.407</u>	<u>4.512</u>	<u>41,4</u>
Rückstellungen	<u>3.548</u>	<u>2.452</u>	<u>-1.096</u>	<u>-30,9</u>
Verbindlichkeiten	<u>7.534</u>	<u>8.748</u>	<u>1.214</u>	<u>16,1</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.178</u>	<u>1.232</u>	<u>54</u>	<u>4,6</u>
Passiva	<u>127.881</u>	<u>133.104</u>	<u>5.223</u>	<u>4,1</u>

Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnisverwendung sind weitestgehend im Anhang zum Jahresabschluss erläutert, weshalb auf eine (erneute) Schilderung verzichtet wird.

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung, im Vergleich zum Ergebnishaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	8.110	8.401	291	3,6
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.590	5.988	-602	-9,1
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	368	375	7	1,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	172	155	-17	-9,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192	192	0	0,0
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.120	1.171	51	4,6
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	521	1.306	785	150,7
Summe der ordentlichen Erträge	17.074	17.589	515	3,0
Personalaufwendungen	2.949	2.919	-30	-1,0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.094	1.890	-204	-9,7
Planmäßige Abschreibungen	1.090	2.331	1.241	113,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102	93	-9	-8,8
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.380	9.438	-942	-9,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.135	901	-234	-20,6
Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.751	17.573	-178	-1,0
Ordentliches Ergebnis	-677	16	693	102,4
Außerordentliche Erträge	690	604	-86	-12,5
Außerordentliche Aufwendungen	710	218	-492	-69,3
Sonderergebnis	-20	386	406	2.030,0

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0,0
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0,0
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Zwischensumme: Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>
Verbleibendes Gesamtergebnis	<u>-697</u>	<u>403</u>	<u>1.100</u>	<u>157,8</u>

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen.

Bezüglich der Ergebnisverwendung wird an dieser Stelle auf die Ausführung im Anhang verwiesen.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Erträgen

Im Haushaltsjahr 2014 haben sich die ordentlichen Erträge deutlich besser entwickelt, als dieses in der Planung vorgesehen werden konnte.

Allerdings beruhen diese Verbesserungen im Wesentlichen auf nicht zahlungswirksamen Zuschreibungen durch die Anpassung der Beteiligungswerte (Verbesserung: TEUR +618). Positiv haben sich auch die Erträge aus Steuern entwickelt (Verbesserung: TEUR +291), was maßgeblich auf die Grundsteuer B (Verbesserung: TEUR +79) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Verbesserung: TEUR +365) und an der Umsatzsteuer (Verbesserung: TEUR +22) zurückzuführen ist. Hierdurch konnte der Rückgang bei der Gewerbesteuer (Verschlechterung: TEUR -193) kompensiert werden.

Der deutliche Rückgang der nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Verschlechterung: TEUR -493) resultiert aus der Tatsache, dass zum Zeitpunkt der Planaufstellung keine Eröffnungsbilanz vorlag, aus der der Gesamtbestand der Sonderposten sowie die daraus resultierende Auflösung hätte geplant werden können.

Die außerordentlichen Erträge sind um TEUR 86 niedriger ausgefallen, als in der Planung veranschlagt. Dies liegt vor allem in der deutlich geringeren Realisation von Buchgewinnen bei Vermögensveräußerungen begründet. Gleichzeitig konnten aber außerordentliche Erträge aus der Beseitigung von Schäden aus dem Hochwasserereignis 2013 realisiert werden, für welches im Vorjahr Rückstellungen gebildet wurden.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Aufwendungen

Im Bereich der Aufwendungen haben sich im Haushaltsjahr 2014 ebenfalls Abweichungen zur Planung ergeben.

Die Abschreibungen weisen eine Verschlechterung von TEUR 1.241 aus, was maßgeblich auf die nicht planbare Entwicklung der Finanzanlagen sowie erforderliche Wertberichtigungen zurückzuführen ist.

Bei den Transferaufwendungen wurden Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen geplant, die nicht eingetreten sind (Verbesserung: TEUR + 943).

Abgesehen von diesen Sachverhalten konnten aber auch ein Reihe an Verbesserungen in den unterschiedlichsten Bereichen erzielt werden. Die Reduzierung der Aufwendungen geht im Wesentlichen auf drei Sachverhalte zurück:

Die Zuweisungen an den Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport fielen um TEUR 185 geringer aus. Die Personalaufwendungen konnten um insgesamt TEUR 30 verringert werden. Weitere TEUR 204 wurden bei den Sach- und Dienstaufwendungen eingespart.

Als außerordentliche Aufwendungen waren auch aus diversen Veräußerungen entstandene Buchverluste in Höhe von TEUR 142 zu buchen. In der Planung wurde hier von TEUR 691 ausgegangen (Verbesserung: TEUR +491).

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung im Vergleich zum Finanzhaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	8.090	8.256	166	2,1
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.229	6.314	-1.915	-23,3
sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	368	441	73	19,8
privatrechtliche Leistungsentgelte	172	152	-20	-11,6
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192	176	-16	-8,3
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.120	1.158	38	3,4
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	521	405	-116	-22,3
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.692	16.901	-1.791	-9,6
Personalauszahlungen	3.093	3.075	-18	-0,6
Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.973	2.667	-1.306	-32,9
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	102	101	-1	-1,0
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.481	9.133	-348	-3,7
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.137	919	-218	-19,2
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.786	15.895	-1.891	-10,6
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	906	1.006	100	11,0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.020	3.468	-3.552	-50,6
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	13	13	0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	690	136	-554	-80,3
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	2	2	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	764	764	0,0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.722	4.383	-3.339	-43,2

	Fortg.	Ergebnis	Veränderung*	
	Ansatz		TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	26	19	-7	-26,9
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	179	112	-67	-37,4
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.711	1.596	-1.115	-41,1
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	380	220	-160	-42,1
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.094	0	-1.094	-100,0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.446	3.974	-1.472	-27,0
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.835	5.922	-3.913	-39,8
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2.113	-1.539	574	27,2
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	0	0	0	0,0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	670	240	-430	-64,2
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-670	-240	430	64,2
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	122	717	595	487,7
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	54	54	0,0
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	122	663	541	443,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Zahlungsmittelfluss aus der Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Gesamtzahlungsmittelfluss	-1.756	-110	1.646	93,7

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz.

In den nachfolgend genannten wesentlichen Veränderungen wird nur auf besonders hervorzuhebende Veränderungen der Zahlungsmittelflüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit eingegangen, sofern diese nicht bereits in den Erläuterungen zu den Veränderungen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen genannt sind.

Der geplante (negative) Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2014 deutlich besser ausgefallen, als in der Planung veranschlagt, wobei allerdings Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, was sich dann auch auf die Einzahlungen ausgewirkt hat.

Die Mehreinzahlungen betreffen vor allem Einzahlungen aus der Kapitalentnahme des Eigenbetriebs Immobilien (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR +764).

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2014 deutlich weniger Auszahlungen für Baumaßnahmen getätigt (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR +1.115), keine Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen getätigt (Verbesserung: TEUR + 1.094) und deutlich weniger Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR +1.472).

Diese Entwicklung begründet sich teilweise in der unklaren Zuordnung der Abwicklung einzelner Maßnahmen im Hinblick auf die Zuständigkeit des Eigenbetrieb Immobilien. Der Eigenbetrieb Immobilien wurde zwar bereits zum 1. Januar 2011 gegründet, die Arbeitsaufnahme des Eigenbetriebes erfolgte aber erst zum 1. Januar 2012. In einer Übergangsphase wurden teilweise bereits begonnene Hochbaumaßnahmen über die Stadt abgewickelt.

Der Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres beträgt EUR 109.670,72, was aber durch den Zahlungsmittelbestand abgedeckt werden konnte (Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende EUR 2.581.158,87).

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit sind lediglich die Tilgungen ausgewiesen. Kredite mussten im Haushaltsjahr nicht aufgenommen werden. Die Stadt konnte somit ihre Kreditverpflichtungen um TEUR 240 mindern.

Der Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen ist im Rahmen der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt und beinhaltet vor allem durchlaufende Posten.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Veränderungen der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen einher mit den oben geschilderten Abweichungen der entsprechenden Ertragspositionen. Allerdings haben sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die Zuschreibungen der Finanzanlagen keinen Zahlungsfluss zur Folge, weshalb sich hieraus keine Abweichung in der Finanzrechnung ergibt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind die Veränderungen ebenfalls mit den unter "2. Ergebnisrechnung" vorgenommenen Erläuterungen zu begründen. Die Abschreibungen haben aber ebenfalls keine Auswirkung auf den Finanzmittelfluss, da es sich hierbei um zahlungsunwirksame Aufwendungen handelt.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2014 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im jeweiligen Anhang der Jahresabschlüsse.

IV. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist ihren Aufgaben in 2014 nachgekommen. Auch die Aufgaben mit Bezug auf freiwillige Leistungen wurden im Rahmen der Möglichkeiten erfüllt. Der Ausbau des Infrastrukturvermögens (insbesondere Straßen und Brücken) ist fortzusetzen. Er stellt auch bei der Unterhaltung, wie auch das übrige Sachanlagevermögen, einen hohen Kostenfaktor dar. Die Gebäude sind als Sondervermögen des Eigenbetrieb Immobilien bilanziert.

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. soll die interne Leistungsverrechnung in weiteren Bereichen eingeführt werden. Derzeit werden lediglich die Leistungen des Bauhofs intern verrechnet. Die outputorientierte Darstellung im Haushalt, mit Angaben von Zielen, Zielerreichungsgraden und Kennzahlen wird weiter vorbereitet.

Als weiterer Schritt, den gesetzlichen Erfordernissen der SächsKomHVO-Doppik Rechnung zu tragen, ist an der Erstellung der Jahresabschlüsse zu arbeiten. Mit den Arbeiten für die Erstellung des nächsten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 wird unmittelbar nach Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses begonnen. Auch die weiteren Jahresabschlüsse werden möglichst zeitnah erstellt. Seitens der Stadtverwaltung wird angestrebt, die noch ausstehenden Jahresabschlüsse auch dann zu erstellen, wenn die örtliche Prüfung der vorherigen Jahresabschlüsse noch nicht abgeschlossen sein sollte.

Perspektivisch ist dem gesetzlichen Erfordernis einer Konzernbilanz Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass alle Mehrheitsbeteiligungen und solche, die von der Stadt Frankenberg/Sa. beherrscht werden, zu einer einheitlichen "Konzernbilanz" zusammenzufassen sind. Dieser Gesamtabschluss soll einen Überblick über das Gesamtvermögen der Stadt ermöglichen. Gemäß den Übergangsbestimmungen zur zum § 88 a SächsGemO ist der Gesamtabschluss spätestens ab dem Jahr 2021 zu erstellen.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Als Risiko für den Haushaltsausgleich ist der zukünftige Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein- bis dreijährige Kinder (U3) ab 1. August 2013 auf der Grundlage des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) zu nennen.

In 2015 hinzugekommen sind die Herausforderungen aus der hoch komplexen Flüchtlingssituation.

Die Stadt Frankenberg erhielt im Jahr 2013 gemäß § 23 SächsFAG eine Zuweisung zur Bildung eines Sonderpostens kommunales Vorsorgevermögen in Höhe von EUR 111.430,90. Im Jahr 2014 erhielt die Stadt nochmals EUR 731.917,15. Gemäß Abs. 4 des SächsFAG in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 soll die Auflösung ab dem Jahr 2015 in Abhängigkeit von den allgemeinen Deckungsmitteln erfolgen und bis 31. Dezember 2019 abgeschlossen sein. In den Gesetzgebungsverfahren der Folgejahre wurde der Paragraph wiederholt

geändert. In der für die Jahre 2015 und 2016 geltenden Fassung des SächsFAG wurde der Auflösungsbetrag per Gesetz für 2015 auf 10,228 % und für 2016 auf 0 % festgelegt. Das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 21. Januar 2013 zuletzt geändert am 16. Dezember 2015 sieht nunmehr für 2017 einen Auflösungsbetrag von 15,824 % vor. Die Auflösungszeitraum wurde auf 2021 verlängert.

Die weitere Verwendung in den Jahren bis 2021 ist also noch unklar. Da das Vorsorgevermögen in die Berechnungsgrundlage im Finanzausgleich und somit direkt in die Höhe der Kreisumlage, welche, im Gegensatz zum aufzulösenden Sonderposten zahlungsrelevant ist, einfließt, ist von einer nicht planbaren Belastung der Stadt auszugehen. Weiterhin ist zu erwähnen, dass die Banken, aufgrund der Niedrigzinssituation am Geldmarkt dazu übergehen, Strafzinsen für Geldbestände zu berechnen. Insofern kann das vorzuhaltende Vorsorgevermögen zu Zinsaufwendungen für die Kommune führen.

VI. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Aufgrund des zeitlichen Abstandes zwischen dem Jahresabschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und der damit verbundenen geringen zukunftsorientierten Entscheidungsrelevanz, wird auf eine umfangreiche Betrachtung der Folgejahre verzichtet. Stattdessen wird auf die Erläuterungen der zwischenzeitlich aufgestellten Haushaltspläne verwiesen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Stadt Frankenberg/Sa. besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Dennoch muss den steigenden Aufwendungen durch steigende Erträge begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können. Es gilt der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

VII. Angaben zur Ausführung eines Haushaltssicherungskonzeptes

§ 72 SächsGemO bestimmt, dass ein Haushaltsstrukturkonzept erstellt werden muss, wenn im Ergebnishaushalt auch im zweiten Folgejahr des Finanzplanes kein Ausgleich möglich ist. Das Haushaltsstrukturkonzept soll den Haushaltsausgleich spätestens im vierten Folgejahr nachweisen.

Für das Haushaltsjahr 2014 war die Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes nicht erforderlich.

VIII. Entwicklung und Abdeckung von Fehlbeträgen

Es ist erst mit Aufstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse abzusehen, inwieweit die geplanten Fehlbeträge tatsächlich eintreten. Wie die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 zeigen, könnten in den Folgejahren auch Abweichungen zwischen dem geplanten und dem tatsächlichen Ergebnis verwirklicht werden.

IX. Auswertung der gesetzten Leistungsziele

Schon im Haushaltsplan 2013 wurden wesentliche Leistungsziele und Strategien definiert. Eine vollständige Umsetzung der Outputorientierung der Haushaltsrechnung ist auch in 2014 noch nicht erfolgt.

Die Angaben in kursiver Schrift entsprechen den Festlegungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2014. Der Umsetzungsstand für das Jahr 2014 wird hier erläutert.

Verbesserung der Bildungsinfrastruktur durch die Schaffung weiterer Kita- und Krippenplätze nach neuestem Standard gemessen am aktuellen Bedarf

In 2014 wurden weitere Investitionen in den Bereich der Kinderbetreuung vorgenommen.

Stetige Verbesserung der Bildungsqualität sowie Erweiterung der Bildungsangebote in Kitas, Schulen und Vereinen (Aufgabe vom Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport)

Wesentlich sind hier zu nennen die im Vorjahr erfolgte Eröffnung der Dreifeldturnhalle und der Abschluss der Sanierungsarbeiten im Martin-Luther-Gymnasium Haus II. Da die Dreifeldturnhalle jedoch im Oktober 2013 aufgrund eines Wasserschadens wieder geschlossen werden musste, trat die erhoffte Entlastung im Schulsportbereich nicht ein.

Werterhaltung kommunaler Immobilien (Aufgabe vom Eigenbetrieb Immobilien)

Wegen der nicht kostendeckenden Mieten für die vom Eigenbetrieb Immobilien bewirtschafteten Immobilien waren im Jahr 2014 nur unabwendbare Instandsetzungen, jedoch keine Werterhaltungsmaßnahmen durchführbar.

Neubelebung der Innenstadt mittels der „Initiative Baderberg“ sowie des Umbaus des ehemaligen Hotels „Zum Roß“

In 2013 ist der Rückbau des ehemaligen Hotels „Zum Ross“ erfolgt. Erhalten wurden gemäß Auflagen der Denkmalbehörde 2 historische Außenwände. Die Maßnahme Neuerrichtung des Geschäftshauses wurde erst im November 2015, nach Abschluss der Klärung der Förderfähigkeit im Stadtumbauprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz mit der Bewilligungsbehörde, begonnen.

Bemühungen zu Unternehmensansiedlungen im Industriegebiet der Stadt

Wie in den vergangenen Jahren ist es weiterhin Ziel, weitere Unternehmen im Industriegebiet der Stadt anzusiedeln. Die Stadt Frankenberg steht ständig in Verhandlungen mit zuzugswilligen Betrieben. Um auch zukünftig geeignete Gewerbeflächen anbieten zu können, ist vorgesehen die Entwurfsplanung für den zweiten Bauabschnitt zu beauftragen.

Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketing

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt wurde der Internetauftritt erneuert und erweitert. Der Bedeutung dieser Medien wird somit Rechnung getragen. Die Grundlage für umfassende und aktuelle Information der Bürger, Gewerbetreibenden und Gäste der Stadt wurde gelegt.

Investitionen mit möglichst hohem Förderanteil tätigen

Im Jahr 2014 wurden zahlreiche Investitionsmaßnahmen durchgeführt bzw. fertiggestellt. Zu den Baumaßnahmen gehörten u. a. Kita Triangel, Bildungszentrum, Dreifeldturnhalle, Haus II des Martin-Luther-Gymnasiums, Vereinsheim Hammertal. Die genannten Investitionsmaßnahmen wurden durch Städtebauprogramme gefördert, wobei stets die höchstmögliche Förderquote in Anspruch genommen wurde (SDP mit 80 % sowie SUO mit 66,67 %), so dass trotz des hohen Investitionsvolumens nur knapp über EUR 500.000,00 Eigenmittel der Stadt verausgabt wurden.

Entwicklung der Stadt zu einer energieeffizienten Stadt

Im Haushaltsjahr wurden mehrerer Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz umgesetzt bzw. begonnen. Hier wird insbesondere auf die Umrüstung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung verwiesen.

X. Organe der Gemeinde und Angaben zu Mitgliedschaften gem. § 88 Abs. 3 SächsGemO

Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass im Rechenschaftsbericht der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, die Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie die Ratsmitglieder, einschließlich der im Haushaltsjahr ausgeschiedenen Personen, namentlich aufgeführt sein müssen.

Darüber hinaus sind Mitgliedschaften vorgenannter Personen in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz, in Organen verselbständigter Organisationseinheiten und Vermögensmassen, mit denen die Gemeinde eine Rechtseinheit bildet, in Organen von Unternehmen nach § 96 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, an denen die Kommune beteiligt ist, sowie sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu nennen.

Ausgenommen sind jeweils Mitgliedschaften in Hauptversammlungen.

Im Haushaltsjahr 2014 gehörten folgende Mitglieder den Gemeindeorganen an:

1. Die Organe der Stadt Frankenberg/Sa.

Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Zuständigkeit</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister	Vorsitzender des Stadtrates; Leiter Stadtverwaltung; Allzuständigkeit
Regner	Ralf-Peter	Beigeordneter ab 1. Juni 2014; vorher war die Stelle nicht besetzt	Stellv. Bürgermeister; Geschäftskreis des Beigeordneten

Der Stadtrat

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Adam, Günter	
Dr. Aisch, Winfried	
Dr. Berger, Klaus	bis Juli 2014
Bohla, Uta	bis Juli 2014
Canzler, Dorothea	
Erge, Lothar	ab August 2014
Firmenich, Iris	ab August 2014
Franke, Ute	ab August 2014
Gerstner, Oliver	
Dr. Hilger, Jörg	ab August 2014
Hosang, Claus-Jürgen	bis Juli 2014
Jach, Annemarie	bis Juli 2014
Liebisch, Jana	bis Juli 2014
Lesch, Werner	
Münzner, Joachim	

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Recht, Torsten	
Prof. Dr. Richter, Frank	
Scheppler, Hans-Joachim	
Schiemann, Holger	
Schramm, Andreas	
Schulze, Elko	
Schurig, Falko	ab August 2014
Dr. Stampniok, Klaus	
Thimann, Achim	bis Juli 2014
Vogel-Mohr, Marco	ab August 2014
Weber, Ramona	
Dr. Weinhold, Esther	
Zehrfeld, Sylke	

2. Organmitgliedschaften

Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Bürgermeister Thomas Firmenich</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserent- sorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Verwaltungsrat	Mitglied

Der Stadtrat

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Günter Adam</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Dr. Klaus Berger (bis Juli 2014)</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Oliver Gerstner</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Jana Liebisch (bis Juli 2014)</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Joachim Münzner</u>		
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Prof. Dr. Frank Richter</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Holger Schiemann</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Andreas Schramm</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Dr. Klaus Stampniok</u> Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Achim Thimann (bis Juli 2014)</u> Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Annemarie Jach (bis Juli 2014)</u> Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied

3. Fachbedienstete für das Finanzwesen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Korsten	Angelika	Fachbedienstete für das Finanzwesen (bis 31. Mai 2015)
Friedrich	Katrin	Fachbedienstete für das Finanzwesen (ab 1. Juni 2015)

Frankenberg/Sa., den 20. November 2017

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -